Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

291 (25.6.1912) Abendausgabe

Expedition: girlei- und Lammftrafe-Ede briet pb. Telegr.-Abr. taate nicht auf Ramen, sondern: Bad. Presse". Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. grei ins haus geliefert: zierteljährlich M. 2.20 tuswärts: bei Abholung Poftichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 2mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Big. Anzeigen:

Mr. 291.

ge

on

er

59.

Abend

en teil-adt). H21564 je". 4.1

Ottob. Metger Läheres B21535

IUS

mfen.

ift dem immer, chtüche,

au ver-

1d,

er,

921542-2-1 Schulh.

rad

a. Wr.
damens
read m.
us. von
t. Booss
rf u. 10
est, ein
andbild
B21527
linis.
villig du
fauren.
1. Et.
utrațen
aptitub.

wanne u berk. , 4. St.

Die Rolonelzeile 25 Big.

Badiste Areste.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tagedzeitung in Karleruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr- planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Rarleruhe, Dienstag den 25. Juni 1912.

Telephon-Nr. 86.

Abonuenten. 28. Jahrgang.

Eigentum und Berlag von

F. Thiergarten.

Chefredatteur: Albert Sergog. Berantwortlich für Politit und allgemeinen Teil: Anton

Andolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Sanns Scherel und für ben Ungeigeteil: 21. Rinderspacher.

fämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureaus Berlin W. 10.

Gelamt-Auflage:

gebruckt auf 8 Bwillings

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000

icht Seiten.

Die Tage in China.

Bon unserem Mitarbeiter.

Berlin, 25. Juni. Auch in Schantung, ber unserem Soungebiet Riautschou benachbarten Proving, macht sich bas nertbar. Es icheinen fich jedoch allmählich gemiffe Richtlinien mens ber Anleihen, sich nochmals monarchistische Soffnungen mf Biederherstellung der alten Mandichu-Dynaftie erhoben atten, scheint diese Strömung sich neuerdings mehr und mehr nan eben nicht hinweg: es fehlt an einem Mann von eindruds= woller und nachhaltiger Tattraft, ber die Sache ver Mandichus jas öffentliche Empfinden von den raditalen Revolutionären mmer entschiedener zurück. Besonders Sun Wen (Sun Jat en) hat durch seine allzu sozialistische Propaganda sich viele sympathien verscherzt. Bor allem der Norden Chinas, zumat tin konservatives Land, wie Schantung, ist für derartige radi-tale Gedanken nicht zu haben, während es andererseits sicher ift, daß im Guben Chinas die Boltsgefinnung weithin die radisale Umwälzung unterstützt. Das Motto scheint dort zu sein: Je radikaler, desto besser! In Schantung ist man, wie auch die Tinin Tsingtauer Neuesten Nachrichten" betonen, allgemein ber Anficht, daß es noch einmal zu einem gewaltjamen Ausrag dieser Gegensätze tommen muß, ehe dauernder Friede einstehren wird. Immerhin scheint sich aus dem Chaos allmählich ein gemäßigter Liberalismus als Grundlinie ber fünftigen Entwidlung herauszuheben. Duan Schih fai, eine Zeitlang ter bestgehafte Mann in China, hat zahlreiche Anhänger gevonnen, und zwar um so mehr, als ber rabitale Guben infolge einer zügellosen Propaganda unter den ruhiger Denkenden Einbuße an Ansehen erleidet. Aber noch sind Nüan die Hände zebunden; und das wird bleiben, solange er noch nicht die inanziellen Mittel hat, energisch auf die Entlassung der über= ähligen "Revolutionssoldaten" zu dringen.

Bis bahin muß er vorsichtig lavieren und sich vor jedem mergischen Durchgreifen hüten, das ihm die Zuneigung seiner lidlichen "Gönner" rauben könnte, ohne daß er die Kraft beäße, ihnen mit dem Schwert in der Hand entgegenzutreten. Diese Ueberlegungen sind besonders wichtig, wenn man die Bedeutung der gegenwärtigen Finanztransaktionen der fremden Rächte würdigen will. Je eher unter einer annehmbaren form die endgültige große Anleihe geschlossen wiro (der Abhluß steht jett, nachdem die Geldgeber-Staaten sich untereinander geeinigt haben, bevor. Die Red.), besto eher fann Duan Soih fai nachhaltig durchgreifen. Damit die Ordnung in thina wieder hergestellt werden tann, muß vor allem die inangfrage geregelt werden. Erft bann fann an ben weiteren

Jahren in Tsingtau eine fremdenfeindliche Schule eröffnet hatte und wegen seiner aufrührerischen Umtriebe aus bem beutschen Schutgebiet ausgewiesen werden mußte. Tichen Kan hat das mals eine ichlimme Zeitungshehe gegen Deutschiand in ber dinesischen Presse entfacht, die um Beschuldigungen aller Art feineswegs verlegen war, weil sie sich ohne weiteres auch aus ber Phantafie ichöpfen liegen. Er bilbet jest ben Anziehungspuntt für jugendliche Feuertopfe, die er auch heute wieder um auf und Nieder im Bereich der neuen Regierung in Beting be- fich sammelt. Besondere Beachtung verdient bas Gerücht, daß er sein Standquartier nach Laitschoufu, in die unmittelbare fir die Beiterentwidlung ber Dinge herauszubilden. Nachdem Nahe des Schutgebietes verlegen wolle. Ifchen Kan hofft mohl wr einiger Zeit, anläßlich ber Berzögerung des Zustandekom- auf diese Weise Gelegenheit zu finden, seinem alten Grolle Luft ju machen. Es ist ja ohne weiteres flar, daß durch eine berartige Truppenschiebung für Tfingtau keinerlei militärische Gefahren in Betracht fämen; doch tonnten die freundschaftlichen m grauer Rebelferne zu verlieren. Ueber die Tatsache fann Beziehungen, die bisher zwischen dem Schutgebiet und ber dinefifden Nachbarproving beftanden haben, ernftlich getrübt werden, wenn bewußte Feindschaft mit der Ausübung ber führen konnte. Ebenso gieht sich aber auf der anderen Geite dinefischen Grengwacht betraut wurde. Es ift daher dringend ju munichen, daß rechtzeitig Schritte ergriffen werben, um alle Hinderniffe aus dem Beg zu räumen, die einer dauernden Freundschaft zwischen bem deutschen Schutzgebiet und der Proving Schantung entgegentreten fonnten.

Aus der Residenz.

Ratisruhe, 25. Juni. Bürgerliche Feier bes Geburtstages bes Großherzogs. Die bürgerliche Feier des Geburtstages des Großherzogs soll auch dieses Jahr in Geftalt eines Festbantetts im großen Festhallesaal begangen werden. Sie ist auf Montag, 8. Juli, abends 8½ Uhr, in Aussicht ge-nommen. Der Festausschuß hat ein Programm aufgestellt, das wiedes rum einen murdigen, eindrudsvollen Berlauf ber Beranftaltung verfpricht. Den Trinfspruch auf ben Großherzog hat in liebenswürdiger Beife Berr Oberamtmann, Dr. Bolfgang Seinze übernommen. Bur Mitwirfung als Gefangsfolift ift Berr Konzertfanger Otto Beibecher gewonnen worden. Die Gesangsabteilung bes Karlsruher Arbeiter= bildungsvereins, ein wohlgeschulter Gangerchor unter Leitung bes Herrn Sauptlehrers Kollmer, hat sich gleichfalls entgegenkommend in den Dienst der schönen Sache gestellt. Sie wird drei Chore jum Bortrag bringen. Das Musikspiel ist der Feuerwehrtapelle unter Leitung ihres Dirigenten, herrn Kapellmeister Steinbed, übertragen. Der Gaal wird wieder durch Fahnen und Bflangen beforiert und festlich beleuchtet werden. Besondere Ginladungen ergehen nicht. Gintrittsgeld wird nicht erhoben. Die obere Galerie der Festhalle bleibt den Damen ber jur Feier ericeinenden Bereine porbehalten. Rarten bierfür werden ben beteiligten Bereinen jugeschidt. In den Saal haben nur herren (ohne Karten) Butritt. Das Belegen von Plagen ift nicht geftattet. Das endgultige Programm wird bemnachft veröffentlicht werben.

+ Bom Bürgerverein der Ditftadt (E. B.) Karlsruhe wird uns geschrieben: Das Gartensest, das am Sonntag im Garten des Restaurants "zum Burghof" veranstaltet worden war, erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuchs und der Verlauf der Veranstals tung war in allen Teilen wohlgelungen. Die Beranstaltung wurde durch einen Kindersestzug eingeleitet. Nach Anfunft im Festgarten entwidelte sich bort bald ein ungezwungenes, fröhliches Treiben, benn für Unterhaltung war reichlich gesorgt durch Glüdsrad, Glüdshafen

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt | Führung des berüchtigten Tichen Kan, der schon vor einigen sich im Bortrag der Gesamtchore, als auch im Quartett seiner Aufgabe voll gewachsen. Besonders tag der Vereinsleitung daran, die Freude der Kinder badurch zu erhöhen, daß eine Kinder-Polonaise aufgeführt wurde, nach deren Schlug an die Teilnehmer Bregeln gur Berteilung, gelangten Aber auch den älteren Tanzlustigen wurde Rechnung gestragen. Erst mit Einbruch der Dämmerung trennte man sich vom Festplat. Die Beranstaltung wird besonders bei den Kleinen einen

nachhaltigen Eindrud hinterlaffen,

W.F. Die Gangerriege ber Karlsrufer Turngemeinde 1846 peranftaltete am Sonntag in ber Restauration Biegler einen Boltsliederabend, der trot der hochsemmerlichen Temperatur einen außerft gahlreichen Bejuch aufzuweisen hatte. Der gesangliche Teil bes in harmonifcher Beife gusammengeftellten Brogramms wies folgende Lieder auf: "Das Abendglödlein" von Mung, "Bie's daheim war" von Wohlgemut, "Die Königskinder" von Schwarz, "Der Maienwind" von Sturm, "Elslein von Caub" von Filte und "Beiga, Die Fiedel flingt" von Baumann. Die einzelnen Chore fanden unter ber bemährten Leitung bes Dirigenten, herrn Chormeistere Chr. Faffel, eine vorzügliche Wiedergabe und ftellten der Leiftungsfähigteit der Gangericar und seines Dirigenten das beste Zeugnis aus. Als Soliftin mat Grl. hanny Meber gewonnen worden, die fich burch ihre Lieder zur Laute raich die Gunft des Bublitums erworben hatte. Frl. Weber verfügt über eine weiche, schmiegsame Stimme, die sich mit einer schönen Bortragsweise ju einem sympathiegrwedenden Gangen vereint. Berglicher, ungeteilter Beifall lohnte die Darbietungen der Sängerin, die fich gerne zu einer Zugabe verstand. Tenorfoli "Drei Blutstropfen" und "Zigeunermädchen" bes Dirisgenten, herrn Fassel, wirkungsvoll zu Gehör gebracht, sowie einige heitere Gedichte aus Romeos reichem Schatze, die ihre Wirkung nicht versehlten, vervollständigten das genugreiche und unterhaltende Programm. Gin Tangchen bildete ben Schluß ber Beranftaltung, auf beren ichonen Berlauf die Sangerriege bere Turngemeinde mit Stols und Befriedigung gurudbliden tann.

Mrbeiterdistuffionstlub. Wie bereits aus bem Inferatenteil gu ersehen war, findet am morgigen Mittwoch, abends 1/29 Uhr, im Reformrestaurant, Raiserstraße 56, die fagungsgemaße Generalversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Tätigkeits= vnd Rechenschaftsbericht; 2. Borftands-Ergänzungswahl.

1 Stadtgarten-Konzert. Am morgigen Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im Stadtgarten bei gutem Wetter wieder ein sogenanntes "bilsliges Konzert" statt, dessen Ausführung der Leibgrenadier-Kapelle übertragen ist. Eintrittspreis: 10 Pfg. (Musitgeld) für Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten, 20 Pfg. für sonstige Personen, Näheres ist aus der im Mittagblatt veröffentlichten Anzeige ersichtlich.

1 Parademufit. Bei Ablösung der Schlogwache spielt morgen, Mittmoch mittag, Die Leib-Grenadier-Rapelle folgende Stude: 1. Janitscharen-Marich von Gilenberg, 2. Duverture 3. Oper "Zampa" von Herold, 3. "Hochlandskinder", Walzer nach Motiven aus Relsons Operette "Miß Dubelfad" von Fetras, 4. Ticherteffischer Zapfenftreich von Machts.

Yon der Tuftschiffahrt.

Die Stadtgemeinde heibelberg beabsichtigt auf dem Exergierplat in heidelberg eine Flugzeughalle in Holzkonstruktion zu errichten. — Rach einer Meldung ber "Seibelberger 3tg." foll hier eine Fliegerichule ber Etrich= Werke (Taube) errichtet werden. Als Fluglehrer für die Schule, in der neben Privaten auch Offiziere im Flugwesen aus= gebildet werden follen, ift herr Paul Erhardt, der befannte Ausbau der Berhältnisse gedacht werden.

Gabentisch, Burstichnappen u. a. Auherdem folgten abwechslungs- gebildet werden sollen, ist herr Paul Erhardt, der bekannte Gegen in hiutschaft des Schantung, unter unter der Leitung seines rührigen Dirigenten, herrn Rayler, zeigte den Werken in Johannistal das Fliegen ersernte und seit einis Heidelberger Freiballonführer, in Aussicht genommen, der bei

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

@ Rarlsruhe, 24. Juni. Aus juverläsfiger Quelle wird uns über didfal ber Ronturreng um die Entwürfe des neuen Opernhaufes in Berlin mitgeteilt, daß auf äußere Anregung hin, unter den besonders aufgeforderten Architekten, die Professoren der deutschen techs ifden Sochiculen angemeffen vertreten find. Auch aus Abgeordnetenreisen wurde wegen der Personenauswahl mit dem Borftand des Cerbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine verhandelt. Außer den besonders aufgeforderten 10 Herren kann sich jedes Mitglied bei beiben Berbande mit einer Stigge beteiligen, was als ein weites Intgegenkommen feitens der Behörden bezeichnet werden muß. Der Cinlieferungstermin ift auf ben 21. Oftober b. 3. festgesett. Bur Beautachtung der Entwurfiligen ift die Atademie des Bauwesens be-Tufen, welche ihre ichwere Arbeit im November d. 3. beendet haben Mus unferem engeren Baterlande ift bemnach Geheimrat Dr. Durm Mitglied des Preisgerichtes.

= Karlsruhe, 25. Juni. Bom Großherzogl. Softheater wird uns porieben: In der für Sonntag, den 30. Juni angefündigten einnaligen Aufführung von Gounods "Margarete" wird die Rammerangerin Annie Gura-Summel die Partie ber Margarete fingen. Das Repertoire ber Künftlerin umfaßt nicht nur die geläufigen Partien hres Faches der jugendlich-dramatischen Sangerin, also vornehmlich ber Wagnerpartien, wie Elfa, Eva, Sieglinde, ferner der Gräfin in Bigaro" u. a.; sie verkörpert auch Aufgaben der modernen Oper, wie utterfly, Tosca, Hoffmanns Erzählungen. Große Wirkung errang grau Gura-Hummel zulest mit der Darstellung der Rofine bei der Etitaufführung des "Oberft Chabert" an der Kurfürstenoper in Bet-Bei ihren wiederholten Gaftspielen mit Feinhals, Barn, Jadlowfer, Baklanoff und Amato, teilte sich Frau Gura-hummel in Die ben Gaften guteilgewordenen Ehren. Wie ihr ichlichtes, eindrudsolles Spiel auf der Buhne großer Anerkennung gewürdigt wurde, lo hat der Name der Kammersängerin Gura-Hummel auch im Kontertfaal, wo sie mit ihrem Gatten, dem Kammerfänger Gura auflags-Schauspielpreisen statt.

:: Mannheim, 25. Juni. Das Ehrenmitglied des Mannheimer Hoftheaters, Frau Katarina Jacobi-Brugler, ift, wie wir den Mannheimer Blättern entnehmen, gestern vormittag nach turger Krantheit im Alter von 75 Jahren gestorben. Die Künstlerin gehörte dem Berband des Mannheimer Hoftheaters 34 Jahre an. Am 1. Sept. 1892 feierte sie ihr 25jähriges Jubiläum. Frau Jacobi wurde vom Großherzog Friedrich I. mit ber groken filbernen Medaille für Kunft und Wiffenschaft am Bande des Zähringer Löwenordens ausgezeichnet.

P.C. Baris, 25. Juni. (Privattel.) Im Bajteur-Institut in Tunis hat Dr. Ricolle ein neues Cholerajerum entdedt. Das Gerum ift bei 3 Berjonen, die fich aus freien Studen Cholera= bazillen haben einimpfen laffen, mit Erfolg angewendet worben. Die Bersuche werden fortgesett.

Czerny über Krebsheilung durch Thorbehandlung.

= Karlsruhe, 24. Juni. Die Strahlenbehandlung - bie Radiotherapie — ber Geschwülste hat sich aus tleinen Anfängen allmählich gu großer Bedeutung emporgearbeitet, und dennoch stedt sowohl die theoretische Einsicht wie die prattische Anwendung berselben noch in den Kinderschuhen. Rur der hohe Breis der reinen Radiumpräparate ein Milligramm Radiumbromid fostet ca. 400 Mart — war ein Sindernis für eine größere Anwendung berfelben. Auf ber Guche nach Ersatz ist es Prof. Otto Sahn gelungen, das Mesothorium zu entbeden. Ja, die Bersuche mit diesem haben sogar ergeben, daß daselbe noch wirtsamer zu sein scheint, als bas Radium. Wie der berühmte Krebsforscher, Erzelleng Czernn, in der letten Rummer der "Umicau", Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Lechnit (Frantfurt a. Main), in einem hochintereffanten und mit ablreichen Abbildungen versehenen Artitel mitteilt, find in dem Seibelberger Arebsinftitut mit Mesothorium gang hervorragende Ersolge erzielt worden. Un der hand der Bilder, die den Krankheitszutand vor der Behandlung und das Aussehen nach derselben zeigen tat, fich einen guten Klang erworben. Das einmalige Gaftspiel ber tann man nur staunen über die bedeutende Wirfung Dieses Seilmit= Cammerfangerin Gura-hummel als Margarete findet bei den Wert- tels, das gang bosartige Geschwülfte geheilt hat. Wenngleich noch ift weit und die Fiakergaule erklimmen nur langfam den Höhenzug.

die weiteren Fortschritte auch ju einer heilung innerer Rrebs-geschwülfte führen werden. — Weitere Artifel dieser Rummer sind: Wasserlösliches Schießpulver von Dr. & Raschig; Rettungs- und Bergungseinrichtungen für Unterseeboote von Fregattentapitan Michelsen; Die Behandlung ber Raffeschäben von Prof. Dr. Grober; Der Stammbaum des Elefanten von Sans Beder und viele andeze.

Ein Rouffean-Fest.

Paris, 24. Juni. (Priv.) Bevor die Zweihundertjahrsfeier des Geburtstages Rousseaus unter der Kuppel des Pantheon und des Trocaderos offiziell begangen wird, ist am gestrigen Sonntag zu Ehren des großen Naturfreundes und Naturphilosophen außerhalb Paris ein "Raturfest" veranstaltet worben, das reizend verlief und die Besucher in die bekannte Schäferstimmung des achtzehnten Jahrunderts zu verseigen wußte. Etwas troden war nur die Einweihung des Rousseaus Dentmals am Sonntagmorgen durch den Unterstaatssetretar der Rünste, Berard. Der Abgeordnete Chopinet glaubte auf die Berlästerungen Rousseaus durch Maurice Barres jurudtommen zu muffen. Pring Radziwill, der Burgermeifter von Ermenonville, der Todesstätte Rousseaus, antwortete mit sehr viel Taft und Berard ichlug den goldenen Mittelmeg ein.

Am Nachmittag begann bas eigentliche Naturfest im Bart bes Prinzen Radziwill. Hinter einer Gruppe von schattenspendenden Bäumen und Sträuchern war eine fleine Buhne errichtet worden. Frau Nau rezitierte ein Gelegenheitsgedicht von Fabre-des-Effarts, um etwas später in einem Einafter "Der Naturmensch" von Jules Princet Frau von Epinan zu verförpern. Herr Schult hatte die schwierige Aufgabe, den gescierten Jan Jacques selbst darzustellen. Die große Berehrerin altfranzösischer Musit, Frau Wanda Landowsta, trug mit der ihr eigenen Kunst auf ihrem Spinett drei Weisen

Rameaus por

Der "Dorfprophet", der Opernversuch des großen Philosophen, wurde für den Schluß des Festes aufgespart. Die Aufführung hatte in ihrem wunderbaren Naturrahmen einen außerordentlichen Ersolg. Wer bis dahin das moderne Leben noch nicht gang vergeffen hatte, wurde durch die Ballettpantomine in die richtige Stimmung versett. Trogdem wollte niemand seinen Zug verspäten. Der Weg zum Bahnhof nicht alle Schmieriafeiten überwunden find, so ist boch zu hoffen, daß ber das Naturieft vor dem Lärm ber Gilenbahn ichilitte.

LANDESBIBLIOTHEK

gen Tagen wieder hier weilt. herr Erhardt wird jest gunächft in Berhandlungen mit der Stadtverwaltung eintreten, um das geeignete Gelande für ben Flugplat festzulegen. In Frage tommt der große Exergierplat hinter Kircheim. Siergu mußte allerdings auch die Militarverwaltung ihre Genehmigung er-

Greiburg, 24. Juni. Der Breisgauverein für Luft: foiffahrt hat aus dem Ueberichuß der diesjährigen Flugveranftaltung 2000 Mt. für die Rationalflugipende gestiftet.

hd Berlin, 25. Juni. (Tel.) Leutnant Berger vom Infanterie-Regiment 104, der geftern zu einem Fernflug vom Flugplat Lindenthal bei Leipzig nach Doberig aufgestiegen war, ift bort geftern abend nach fehr gefährlichem und anftrengendem Fluge mit feinem Baffagier, Leutnant Bernhard vom 103. Infanterie-Regiment, glatt gelandet.

Sport:Nachrichten.

hd Frantsurt a. M., 25. Juni. (Tel.) Der bentiche Tou-ring-Klub, der 7000 Mitglieder dählt, hat in Frantsurt a. M. eine Settion für Unto-, Rad-, Luft-, Baffer- und Binterfport gegründet, bem bereits gahlreiche Berren angehören.

hd Baris, 25. Juni. (Tel.) Bei der Automobilfahrt, die von dem Automobil-Rlub Frantreich um den Grand Brig veranstaltet murbe, und heute fruh von Dieppe ihren Unfang nahm, ereignete fich gegen 8 Uhr ein ichwerer Unfall. Der Magen Rr. 10, von dem Befiger Collinet gefteuert, ichlug auf ber Chaussee zwischen Douvrant und Le Samel in voller Fahrt ploglich um und Collinet und fein Chauffeur murben in meitem Bogen aus bem Bagen geichleubert. Collinet mar auf ber Stelle tot, ber Chauffeur ichwer verlett, ber Wagen völlig gertrummert. Das Rennen murde trot diefes ichweren Unfalles

Bu den Dlympifchen Spielen in Stodholm.

Karlsruge, 25. Juni. Die Karlsruher Teilnehmer an ben Fugballwettfampfen bei ben Olympifden Spielen in Stodholm, Boid, Breunig, Solftein, Sirich und Foderer vom Rarisruher Fußballverein und Oberle und Begele vom Fußballflub Phonix haben geftern abend die Reise über Berlin nach Stodholm angetreten. Fuchs wird heute nachfolgen. Sirich und Oberle, welche zurzeit als Einjährig-Freiwillige beim Karlsruher Leibgrenadier-Regiment stehen, haben erfreulichermeife ohne Anstand den 14tägigen Auslandsurlaub erhalten. Die babifche Refideng wird fodann noch burch einen Schwimmer, Otto Groß, bei ben Olympischen Spielen vertreten sein. Groß reist Samstag abend nach Berlin und ichließt sich dort ber repräsentativen beutiden Schwimm-Mannichaft an, bie am Montag vormittag von Berlin aus gemeinsam nach Stocholm

Ans dem gewerblichen Teben.

P.C. Jondon, 25. Juni. (Privattel.) Die Gifenbahnangestellten hielten geftern in Strabford eine Berfammlung ab, in der gu bem Berhalten ber Reeber gu ben Transportarbeitern Stellung genommen wurde. Am Schluß der Bersammlung wurde einstimmig bie Reso-lution gefaßt, Mittwoch Mitternacht in den Generalstreit zu treten, falls fich die Reeder und die Safenbehörden auch fernerhin meigern follten, Bertreter ber Transportarbeiter ju empfangen, um mit ihnen über die Streiflage zu beraten.

Die Mehlnot in Frankreich.

= Toulouse, 25. Juni. (Tel.) Die Badermeister haben beichloffen, ben Betrieb einzustellen. Gie werden morgen ihre

Läden schließen. = Baris, 25. Juni. (Tel.) Infolge ber Erflärung ber Bader von Tarbes, daß sie außer Stande seien, sich das für die Broterzeugung notwendige Mehl zu verschaffen, gab der Prafett bes Departements der Oberpprenäen befannt, daß ber Sandelsminifter bie Bader von Baris aus mit den erforderlichen Dehlvorraten verfehen merbe.

Bum Nationalstreif der frangofifchen Seeleute.

= Paris, 25. Juni. (Tel.) Der heutige Ministerrat wird sich mit den Folgen des Ausstandes ber Seeleute befaffen. Die Lage ericheint, wie offigios erflart wird, um fo ernfter, als es fraglich ift, ob ber Marineminifter die für die unerläglichen Schiffsverbindungen im Mittelmeer erforderlichen Mannschaften jur Berfügung stellen tonnen wird. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß die Regies rung bereit sein werde, sich zur Aufhebung des Flaggenmonopols zu

= Marfeille, 25. Juni. Die Safenatbeiter haben beichloffen, Die Musführung ihres Beichluffes, alle Sandelsichiffe, Die mit vom Staate eingestellten Marinemannicaften befegt find, weber auszulaben, noch zu belaben, um vierundzwanzig Stunden hinauszuschieben, um ihrer Organisation die Möglichfeit ju geben, gemeinsam mit ber Bereinigung ber eingeschriebenen Geeleute ben Gesamtausftand porgubereiten, falls bie Berhandlungen über eine schiedsgerichtliche Regelung ergebnislos sein würden. — Der Torpedobootszerstörer "Boltigeur" ist gestern nachmittag mit Bost nach Tunis abgebampft. Der Frachtbampfer "Carthage" ist mit von ber Marineverwaltung ge-ftellten Seeleuten und Post nach Algier abgefahren.

Vermischtes.

= Baris, 25. Juni. (Tel.) Wie nunmehr in unzweifelhafter Beise feststeht ift der Direttor ber Parifer Beerdigungs anstalten, Borniol, beffen Leiche auf bem Bahndamm ber Strede Paris-Caen aufgefunden worden war, nicht das Opfer eines Berbrechens, sondern eines Unfalles gewesen. Man hat übrigens Uhr und Borfe Borniols, die ihm bei feinem Stur; aus bem Zugsabteil aus der Tasche gefallen waren, an der Bahnböschung wieder gefunden. - Rach einer Blättermelbung aus Cherbourg gab ber Bachtpoften der Artilleriewerfftatten ju Anardouet in ber vergangenen Racht auf brei Männer, Die in das Gebäude eingedrungen waren, mehrere Schuffe ab, ohne fie jeboch ju treffen. Doch tonnten die Ginbrecher fpater feitgenommen werden, die, wie fich herausstellte, seit einiger Beit icon in ber Wertstätte beschäftigt maren.

hd Konftantinopel, 25. Juni. (Tel.) Die Bolizei entbedte eine griechische Berbrecherbande, die gahlreiche Berfonen aus und der Mitglieder des Klubs fo freundlich überreicht haben. ihrem Befanntentreise umgebracht hat, nachdem fie ihr Beben verfichert hatten, um unter einander die Berficherungssummen zwischen ben britifden und beutiden Geglern und besonders au verteilen. Ein übervorteiltes Mitglied der Bande hat An= awischen Ihrem Klub, dem alten "Comodore Fleet" und dem

zeige erstattet.

P.O. Remport, 25. Juni. (Privattel.) Wie aus Buffalo gemelbet wird, find bie Rettungsarbeiten mahrend bes gangen feinen Blat finden gum Zeichen des freundlichen Intereffes, geftrigen Tages an ber jusammengebrochenen Landungsbrude, bas Gie an unserem Jubilaum nehmen und 3ch hoffe, daß viele mo 150 Menschen ins Wasser gestürzt sind, fortgeset worden. englische Segler, die als willtommen unserem Klub hier er-Bisher fonnten 30 Leichname geborgen werben. 17 Frauen icheinen, um an den Wettfahrten teilzunehmen, fich des Bechers und Kinder werden noch vermist. Man glaubt, daß sie in den lerfreuen werden. Ich brauche nicht zu versichern, daß Sie alle gratis und franko erhältlich vom Mondamin-Kontor, Berlin C. 2

Tode durch ihr ausgezeichnetes Schwimmen, da die Rettungs: boote nur ichmer vorwärts tamen und fehr fpat an ber Unfallstelle eintrafen.

Rampf mit einem Berbrecher.

hd Dresben, 25. Juni. In der vergangenen Racht hat fich hier auf dem Grundstüd Reichsstraße 3 zwischen dem 21 Jahre alten Stallschweizer Meigner und mehreren Kriminals ichugleuten ein Kampf abgespielt. Meigner hatte fich, mit einem Revolver bewaffnet, Abends in bas Grundftud mit einschließen laffen und murde gegen 10 Uhr auf der Rellertreppe von einem Sausbewohner angetroffen und gur Rebe gestellt. Als Antwort fenerte Meigner auf ben Mann zwei Schuffe ab, burch bie dieser schwer verlegt wurde. Darauf flüchtete Meigner, ba die Schuffe die übrigen Sausbewohner alarmiert hatten, in ben Reller und verbarritabierte fich bort in einem Bintel Auf einige Manner, bie ihn bort angreifen wollten, feuerte er gleichfalls mehrere Schuffe ab, ohne fie gu treffen. Diese flüchteten und holten Boligei.

3mei Boligiften gingen mit bem Revolver in ber Sand gegen die Barrifabe vor, wurden aber von dem Menichen gleichfalls mit icarfen Schuffen empfangen. Roch mehrfach feuerte er aus seinem Bersted, ohne aber jemand zu verlegen. Rach langerer Paufe fielen hintereinander noch zwei Schuffe. Darauf murbe es ftill. Rurg barauf troch Meigner aus feinem Berfted hervor, brach aber por ben Augen ber Schutzleute zusammen. Er hatte fich die beiden letten Rugeln in den Ropf gejagt und lebensgefährlich verlegt. Er und fein Opfer, der verlette Sausbewohner, wurden nach bem Kranfenhause gebracht.

Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

= Berlin, 25. Juni. Bum Couverneur von Samoa murbe der bisherige Oberrichter und erfte Referent beim Couvernes ment, Geheimer Regierungsrat Dr. Schult ernannt. Der bisherige Couverneur von Togo, Brudner, tritt wieder in Die foloniale Zivilverwaltung ein. Er wurde unter Berleihung des Titels Geheimer Oberregierungsrat zum Bortragenden Rat im Reichskolonialamte ernannt.

Le. Berlin, 25. Juni. (Brivattel.) Das Ranonenboot "Snäne" erhielt Befehl jur Reuvermeffung ber Selgoländer Gemäffer behufs Ermeiterung bes Kriegshafens Selgoland jum Safenplat für die deutiche Sanbels:

idiffahrt.

= Rom, 25. Juni. (Privat.) Bon hier wird uns gemelbet, daß sich der Papit jurgeit mit der Abfassung einer neuen Engnflita beschäftige. Das neue Rundschreiben foll ber 16. Jahrhundertfeier des Mailander Ediftes vom Jahre 313 gelten und auch die heutige Lage der tatholischen Kirche in den verschiedenen Ländern der Welt untersuchen. Dabei stellt ber Papit fest, daß sich die tatholische Kirche gegenwärtig in den angelfächfiichen protestantischen Ländern größerer Freiheit als in ben tatholijden Staaten erfreue.

= Rom, 25. Juni. Die Rammer hat die am 13. Oftober 1909 gu Bern unterzeichnete Atte über ben Bertauf ber Gott-

hardbahn durch die Schweiz genehmigt.

hd Baris, 25. Juni. Im Gegenfat ju ber übrigen Barifer Morgenpresse veröffentlicht der "Betit Barifien" folgende Note: Der Minifter des Meugern hat gestern von dem Borfigenden ber frangofifden Rommiffion in Bern einen längeren Bericht erhalten, in bem gefagt wird, die Berhandlungen ber beutich= frangofifden Kongo-Rommiffion nahmen einen normalen Berlauf. Rach bem, was man aus den bisherigen offiziellen Besprechungen entnehmen tann, tann man sagen, daß das Ber: liner Rabinett ben Rahmen ber Distuffion nicht andern wird.

P.C. London, 25. Juni. (Privattel.) Die beiden Frauenftimmrechtlerinnen Benthurft und Lawrence find geftern nach om Weffnanis entlaffen morben. Die beis langerer Zeit aus d den Rämpferinnen follen fich in einem fehr beflagenswerten Gesundheitszustand befinden. Ob fie bas allerdings abhalten wird, ihre Angriffe gegen die Minister und andere hochgestellte Personlichkeiten zu unterlaffen, wird die Zeit lehren.

Bur Rieler Woche.

= Kiel, 25. Juni. Bei der Uebergabe des Cumberlandpotals hielt gestern der Comodore 9.m vom "Royal Thams-Jachtflub" fol-

gende Uniprace an den Raifer:

.Em. Majestät habe ich die Ehre, zu bitten, aus unseren Sanden im Namen der Flaggoffigiere, des Komitees und der Mitglieder bes "Ronal Thams-Jachtflubs" biefe Rachbildung eines Botals angunehmen, ber frinerzeit von bem lauchten Sergog von Cumberland getiftet murbe und ber ausgesegelt werben follte in Bettfahrten ber Sachten, welche bie von ihm 1775 bis 1781 jahrlich geftifteten Becher gewonnen hatten. Das Original dieses Potals, Majestät, befindet sich jest im Besige bes Geminners Thomas Tanlor, des damaligen Comodore des Klubs. Auf der Bergierung des Dedels ericheinen die Namen ber fämpfenden Jachten und das Jahr des Sieges, ber fie gur Teilnahme an bem Bettbewerb berechtigte. Bir ehren ben Ramen bes Bergogs von Cumberland als den Gründer des Klubs, der für uns vor Chamberlains "Sailing Society" befannt war und der jest familiär "Comodore Fleet" genannt wird. Wir bitten Sie, Sire, dies anzunehmen, nicht allein els Erinnerung an den Besuch des Royal Thams-Jachtflubs bei ber jum erftenmal in beutichen Gemaffern abge haltenen internationalen Regatta, an der teilgenommen zu haben wir als einen Borgug betrachten, sondern auch als Erinnerung an die Jubelfeier bes "Kaiferlichen Jachtflubs" und als perfonliches Zeichen ber ehrerbietigften Bewunderung und Sochschätzung, die wir alle für Em. Majestät unermublichen Bemuhungen für ben Gegelfport im allgemeinen hegen. Diefe Gefühle, Gire, werden nicht allein nor uns perfonlich geteilt, fondern von allen Segelfportfreunden Grogbritanniens und des gangen britischen Reiches überhaupt."

Der Raiser ermiderte auf die Ansprache folgendes:

"Berr Comodore, nehmen Gie Meinen aufrichtigen Dant entgegen für ben iconen Potal mit feiner reichen Geschichte. ben Sie Mir im Auftrage der Flaggoffiziere, des Borftandes Ich nehme diesen Becher an als ein Zeichen warmer Sympathie "Kaiserlichen Dachtklub". Der Potal, jest Mein persönliches Eigentum, soll während der Regatta in den Räumen des Klubs

Wellen umgefommen find. Biele Bersonen entgingen dem | hier fehr willfommen find. Aber 3ch möchte Ihnen ausspreche wie wir alle erfreut sind über die Gegenwart einer so großer Bahl britischer Dachten und so vieler ausgezeichneter Gegle und Seglerfreunde mit ihren Damen. Wir danken Ihnen ben Erfolg ber erften internationalen Regatta unferer Jubilaume. moche. Möge diese Woche ein neues Glied perfonlicher und sportlicher Freundschaft zwischen beiden Klubs und unferen Ländern fein. Möge ber Cumberland Cup hier ftehen als ein fichtbares Band diefer für Großbritannien und Deutschland in natürlichen und wertvollen Freundschaft."

Bur Raiferzusammentunft in den Scharen.

M. Köln, 25. Juni. (Privattel.) Bu der bevorstehenden Monargenbegegnung in ben finifchen Scharen bemertt ber De tersburger Bertreter der "Köln. 3tg.": "Es ist anzunehmen daß die Unterredungen zwischen den beiden Monarchen und zwischen dem deutschen Reichstanzler, dem russischen Minister. präfidenten und dem russischen Minister des Auswärtigen ein Klärung solcher Fragen ber hohen Politit anstreben werben wie sie bei der letten Aussprache im Serbst 1910 in Potsbam aufgerollt worden sind. Wenn französische Zeitungen dem 311e ammentreffen jede politifche Bedeutung absprechen wollen, fe ist dies ebenso unrichtig, wie wenn man übertriebene En wartungen daran fnüpfen wollte. In der Baltanfrage, die nach menschlichem Vermuten sicherlich besprochen werden wir hat Frankreich bisher einen heilfamen, bremfenden Ginflui ausgeübt auf die Seigiporne, die Rugland gern gur attiben Ausnugung der fritischen Lage der Türkei bringen möchten Ob biefer Ginflug Frantreichs immer vorhalten wird, um ele mentare Kräfte gurudzuhalten, ift eine ber Sauptfragen, mi deren Lösung es eine vorausschauende Politik nicht ankommen

M. Riel, 25. Juni. (Privattel.) Die ruffifche Raiferjacht "Standart" traf gestern abend im Kriegshafen ein und fale tierte die Raiferstandarte ber "Sohenzollern". Die "Standar" verbleibt hier einige Tage.

Deutschland und England.

M. Köln, 25. Juni. (Privattel.) Die "Nationalliberale Korrespondenz der Rheinproving" melbet zur Beurteilung ber Berhaltniffes Englands ju Deutschland, daß ihr aus zweifele freier Quelle die Mitteilung geworden sei, daß, wenn man ber deutschen Export und Import an Fertigsabritaten und Sall-zeug ber Gijen= und Stahlindustrie bem wichtigften Industrie fattor Englands gegenüber abwäge, Deutschland eine aftin Handelsbilanz erhalte, welche die englische um das Zweiein halbsache übersteigt. Im Laufe dieses Jahres dürfte sie saf das Dreisache erhöhen.

Deutschland habe alle Urfache, ben englischen Friedenson ficherungen mit vorfichtiger Besonnenheit zu begegnen. Em land werde früher ober fpater nichts anderes übrig bleiber als den Berjuch zu machen, mit brutaler Gewalt des gefähr lichen deutschen Konkurrenten sich zu erwehren und mit seine historisch gewordenen Bedeutung als ausschlaggebender, be herrichender Beltwirtichaftsfattor fein politifches Breftige #

bei b

herri

mirt

Anb

In 5

Der C

Den Heim

erhalten.

Rammerichluß in Italien.

= Rom, 25. Juni. Die Rammer hat fich auf unbestimm Zeit vertagt. Bor der Bertagung sprach Lacava dem Präside ten der Kammer und dem Ministerpräsidenten den Dank d Kammer aus. Giolitti habe zahlreiche wichtige Borlage darunter die Wahlreform jur Annahme gebracht. Redner 3 den Kämpfern in Lybien und im Aegaischen Meere Ant tennung und außerte den Bunich, daß ihre Tapferteit po Sieg gefront fein moge. (Allgemeiner, anhaltenber Beifall.)

Giolitti erwiderte, mit Stolz habe er die Ruhe und Fest feit feststellen tonnen, mit denen die Rammer in biefen bem ten Beiten eines ber erhabenften Brobleme geloft hat, bie ei freies Bolt intereffieren. (Lebhafter Beifall.) Die Ramme habe fich als die würdige Bertretung des ruhigen, zielbewußt Beroismus des italienischen Boltes gezeigt. (Die Mitglieder der Kammer und des Ministeriums erhoben sich hier von de

Sigen.)

Der Kammerpräsident pries das Werk des Ministerprä benten und seiner murdigen Mitarbeiter. Es fei ihm eine h Genugtuung gewesen, die Arbeiten der Kammer zu leite beren ganze gegenwärtige Legislaturperiobe bem Parlam dur Chre gereiche. Redner wies darauf hin, wie fich bie mutigfeit des Willens beim Ronig, der jum Seile Stal einem Meuchelmorde entgangen fei (andauernder Beifall, Es lebe der König!), bei der Königin und der Köt Mutter, sowie bei sämtlichen Porteiführern gezeigt habe. und Marine und ihren Führern zolle die Regierung Be derung, ebenso dem ganzen Bolke, das sich, erhaben über i Egoismus, ju ben größten Opfern bereit gefunden habe in Bewußtsein, daß nur der moralische Kredit des Baterial bessen Geschick sichern könne. (Allgemeiner, anhaltender Beise Rufe "Es lebe der König!", "Es lebe Italien!")

Bum Rampf zwischen Saft und Roofevelt.

P.C. Chicago, 25. Juni. (Privattel.) Die Roofen anhänger haben gestern ein Komitee von 7 Bersonen ernann bas die Organisation der neuen Bartei in die Sand ne

P.C. Baltimore, 25. Juni. (Privattel.) Die Frauch ftimmrechtlerinnen haben beschloffen, heute in Baltimore gunften des Frauenftimmrechts große Stragenumzüge gu anstalten. An dem Umzug werden die Frauen bedeutender bekannter Politiker teilnehmen. Da das Gerücht verbreitet daß die Frauenstimmrechtlerinnen versuchen wollen, gewalts in den Konvent einzudringen, hat die Bolizei ftarte Cougne nahmen getroffen, um jede Störung nach Möglichkeit gu pe hindern.

Bei heißem Wetter

verlieren die Kinder oft den Appetit. Dann verlange fie leichte und wohlschmedende Speisen, die das Blut abfühlen, wie z. B.

mit Milch, Giern, Zuder und Mondamin gefocht. Die mit Fruchtsaft ober Schlagsahne serviert, wird von ben Kindern allem andern borgezogen. Das Rezept bagu ift mit Badische Chronik.

1. Mannheim, 25. Juni. Das 3 Jahre alte Sohnchen riedrich des Stragenbahn-Angestellten Maner spielte gestern bend gegen 7 Uhr in der Riedstraße mit einem Sportswagen nd murde hierbei von einem Landfuhrwerf überfahren. Die näder des Wagens gingen dem Kind über die Bruft und verenten das Rind fo schwer, daß es abends 11 Uhr im Kranken: ous verftarb. - Der 35 Jahre alte Schiffer Chriftian Rehein von Bremen schüttete sich gestern abend beim Kaffeetochen auf einem hier vor Unter liegenden Schurmann-Dampfer verebentlich einen ganzen Topf voll fiedendes Baffer über den eorper und verbrühte fich fdwer. - In der Bollhofftrage in audwigshafen fiel gestern nachmittag ein Sjähriges Mädchen urch ein Glasdach vier Meter hoch hinab und erlitt einen rechen Unterichentelbruch, fowie ichwere innere Berletungen.

D Schriesheim (A. Mannheim), 24. Juni. Bei der Gemeinberatswahl wurden 3 Rathausparteiler, 3 Sozialdemo-

traten und 2 Bürgervereinler gewählt.

" Oberbalbach (A. Tauberbischofsheim), 24. Juni. Am Sonntag und Montag feierte bei sehr großer Beteiligung von auswärts der fiesige Gesangverein "Eintracht" das Fest seiner Fahnenweihe. Um eftjuge nahmen 20 Vereine teil, jusammen etwa 1000 Personen

feft schinau (A. Waldfirch), 24. Juni. Fabrifdirektor Mann übergab der hiesigen Gemeinde als Abschiedsgeschenk die

Summe von 1000 Mart.

291

siprecher

io große

r Gegle

hnen der

bilaums.

icher und

unseren

n als ein

diand in

ren.

citehende

et der B

unehmen

chen und

Minifter.

igen eine

n werben

Botsbar

dem 31

pollen, in

bene Er

rage, bi

den wir

t Einflui

r attinen

möchten

o, um ele

agen, ani

intonimen

aiferjant

und falu

Standart"

alliberale

ilung de

3metfel

man be

ind Sall

Industrie

ne aftin

3meiein

te fie fi

ebensser

en. En

bleiber

es gefähr

mit feine

ender, b

restige 3

bestimm

Präfibe

Dank 1

Borlager

ere Ann

rfeit v

Beifall.)

nd Felt

en bew

ct, die ei

Ramma

Chewust

Mitgliede

non de

tisterpras

eine ho

Ju leiter Garlamer de Giorianis de Giorianis

er Beife

elt.

Roofen

ernan

and ne

Lance

imore #

re 34 #

ender |

breitet

gewaltie

it zu ve

erlangen

as Blut

uflauf

bon den

tzu ift mit

311 finder

oner 30

kn. Freiburg, 24. Juni. Der feltene Fall, bag ein Regiment egu feinen gefamten Refrutenbedarf aus Freiwilligen bedt, ift bei dem hiesigen 5. babischen Feldartillerieregiment Rr. 76 pu verzeichnen: Bis auf 9 Mann ist der gesamte Ersat Freipilligen entnommen.

B. Freiburg, 24. Juni. Der hiefige tatholische Dienstbotenverein hierte gestern sein 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß sand am Nachmittag in der Festhalle eine Festseier statt, an der neben vielen Ehrengästen etwa 3000 Personen teilnahmen. Die oberste Kirchenbehörde war durch den Weihbischof Dr. Knecht, die Stadtved maltung burch Stadtrat Serder und der Diozesanverband burch Bene siziat Schoser vertreten. Die Festrede hielt der Präses des Verbandes sath. Dienstmädchenvereine Deutschlands, Geistl. Rat Brudmayer: Runden. Der Berein, der vor 50 Jahren auf Anregung des verorbenen Alban Stolz ins Leben gerufen murde, zählt jest über 1000 Mitglieder und entfaltet eine segensreiche Tätigkeit zum sozialen

geistigen und sittlichen Wohl ber Dienstboten

B. Bom Feldberg, 24. Juni. Der Touristenverfehr im feldberggebiet hat jest seinen Sobepuntt erreicht. Um Connag war der Feldberg wieder das Ziel vieler hundert Wanderlustigen. Auf dem Gipfel herrschte den ganzen Tag über ein reges Leben und Treiben. Besonderes Interesse erregten die Bauarbeiten zum neuen Feldbergturm. Die Fundamentierungs= arbeiten sind schon weit vorgeschritten, so daß bald mit dem Mauerwerk begonnen werden kann. Großen Anklang findet bei ben Touriften die neue Baftlerhutte, die feit Pfingften bewirtschaftet ist und in ihrem traulichen Aussehen so recht in das herrliche Gebirgsbild, das sich von der Sütte aus darbietet, hineinpaßt. Die hubsch eingerichtete Sutte bietet ben Besuchern sen angenehmften Aufenthalt. Ein neuer Weg vom Rinkenwirtshaus zur Sütte soll bemnächst erstellt werden. An den Nordhängen des Feldbergs lagern auch noch mehrere Schneefelder, die jett in der grünen Landschaft einen eigenartigen Anblid bieten. Diese letten Ueberreste des Winters werden aber bald der Sonne zum Opfer fallen. In stattlicher 3ahl haben fich auch wieder in den umliegenden Sotels Commervaite eingefunden.

X Bom Schwarzwald, 24. Juni. Der Rettor der Graf-haftsschule von Harow, Mr. Ernest Young, wird im Laufe iefes Commers mit einer Anzahl feiner Schüler eine dreis vöchige Fußtour durch ben Schwarzwald unternehmen. Die besellschaft wird am 17. August in Rotterdam eintreffen, um on dort aus auf einem Rheindampfer Köln, Roblenz und Mannheim zu besuchen. Am 22. August beginnt die eigentliche Juhtour. Unterwegs werden der Feldberg und der Belden beftiegen und der Gipfelpuntt der Reise wird ein Besuch von belberg fein. Die Knaben werden am 10. Geptember wieder in Harrow eintreffen. Der Rettor wird die Knaben begleiten and als Hauptstütze für die Gesellschaft wird der deutsche Lehrer Der Schule, ein Mr. Betterffen, fich an ber Schülerfahrt beteis ligen. Die Jungen reisen im Scout-Kostüm und tragen in Rudsäden alles, was sie zu der Wanderschaft gebrauchen, außerdem auch alles, was sie für das Kampieren im Freien benötigen. botels werden überhaupt nicht aufgesucht und jeden Abend wird ein Zigeunerlager aufgeschlagen werden. Die Reises und Berpflegungstoften find pro Knabe auf 100 Mark angesett.

& Lorrad, 24. Juni. Bei den Wahlen für bes Gewerbes gericht fielen auf die Lifte des Kartells 609, auf die Lifte ber driftlich-nationalen Arbeiter 188 Stimmen. Es erhalten bemnach das Kartell 6 Beisiger und 2 Ersagmänner und die driftlich=nationalen Arbeiter 2 Beisiger und 1 Ersatmann.

Deopoldshöhe (M. Lörrach), 25. Juni. Die Dänjeplage im benachbarten Oberelfaß nimmt immer mehr und mehr überhand. Die Gemeinden fegen Bramien für bas Ginfangen ber Mäuse aus. Das Einfangen wird meist von Schulkindern betrieben. Bie groß die Plage ift, geht aus der Tatsache hervor, daß ein Landwirt in der Rähe von Karspach innerhalb sechs Tagen in einer Grube 19 000 Stud gefangen hat. Der Landwirt Sartmann fing beim Umpflügen eines Aders in einem einzigen Tage nicht weniger als 870 Stud. Das trodene Wetter trägt viel gur Bermehrung ber Rager bei.

X Baldshut, 24. Juni. Der hiefige Arbeiterbildungs: verein feierte geftern bas Jubilaum feines 50jahrigen Be-

Geburtenrudgang in Baben.

h Karlsruhe, 25. Juni. Aehnlich wie in Preugen ift auch in unserem Land seit einigen Jahren ein relativer Rudgang ber Geborenen zu beobachten. In den siebziger Jahren tamen Die Festrebe hielt Herr Psarrer Bischosser Iberbalbach. Er schilderte der Geborenen du beobachten. In den siedziger Jahren kamen auf 1000 Einwohner 44 Geborene, in den achtziger Jahren 36, um Montag nar Bestsbesustigung. Der Berlauf des Festes war in den neunziger Jahren 34, im letzten Jahrzehnt 33 und 32. in ben neunziger Jahren 34, im letten Jahrzehnt 33 und 32. Im Jahre 1911 ist jum erstenmal auch ein absoluter Rudgang ber Geburtenziffer, und zwar um mehr als 3000 zu verzeichnen. Auf 1000 Einwohner gerechnet, murden im letten Jahre nur noch 28,6 Kinder geboren, die niedrigste Jahl in den letzten hundert Jahren. Die Cheschließungsziffer, die seit Ende der siebziger Jahre von 6,7 langsam auf 8 Prozent gestiegen war, zeigt in ben letten vier Jahren wieder einen langfamen Rudgang. Im Jahre 1907 wurden in unserem Land noch 16 666 im letten Jahre dagegen nur noch 15 338 Chen geschlossen. Bu ernsteren Bedenken gibt der Geburtenrudgang bis jest noch

keinen Anlah, da seit einigen Jahren die Sterblichkeit in sehr erfreulicher Weise zurückgeht. Im Durchschnitt des letzen Jahrzehnts beträgt der Geburtenüberschuß in unserem Lande rund 25 000 im Jahr. Dazu kommt noch die sehr starke Zuwanderung nach Baden aus anderen Ländern, besonders aus Preugen. Nach dem Ergebnis der letten Bolkszählung waren über 15

Prozent der Gesamtbevölkerung unseres Landes außerhalb Badens geboren.

Zur Mordaffäre auf dem Waldhof.

& Mannheim, 25. Juni. Die Settion der Leiche der von ihrem Manne ermordeten Frau hat, so viel in Erfahrung gebracht werden fann, ergeben, daß die Leiche zwei Stichwunden aufweist. Der erste Stich traf die Frau von hinten auf der rechten Seite bes Halfes und ging schräg nach bem Schulter-blatt. Der Mörder muß in barbarischer Beise zugestochen has ben, denn der Stich ging ca. 15 3tm. tief in den Hals. Unscheinend hat er das Meffer in der Wunde herumgedreht. Der zweite Stich ging in die rechte Suufte und icheint geführt wor= ben zu fein, als die Frau bereits am Sterben ober tot mar. Der Morder, der bei der Seftion zugegen mar, verhielt fich gleich=

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Sydrographie vom 25. Juni 1912.

Der Süben und ber Sudoften Europas bilben heute ein Gebiet niedrigen Drudes, das Teilminima über Ungarn und über Oberitalien enthält und im Westen von Irland ist eine neue etwas tiefere Depression erschienen. Soher Drud hat sich in Zungenform von Sild-westen her bis ins Rheingebiet ausgebreitet, weshalb es hier meist aufgeklart hat; im östlichen Deutschland ist es dagegen noch vielfach trub und regnerisch. Der hohe Drud wird mohl nicht Bestand haben; es ift beshalb nur vorübergehend heiteres, bann ift bewölftes und piles Wetter mit Gewitterregen zu erwarte

Witterungsbeobachtungen eck Meteorolog. Station Karlsruhe.						
Juni	Baros meter mm	Ther- momt. in C.	Abjol. Feucht.	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Simmel
24. Nachts 926 11.	751.8	Control to Control to Control	11.9	74	WSW	bebedt
25. Mitt. 226 U.	754.2 752.5		9.3	75 45	nis	halbbed.

Höchste Temperatur am 24. Juni = 24,5; niedrigste in der darauffolgenden Racht 13,4. Riederschlagsmenge, gemessen am 25. Juni, 7.26 fruh = 1,4 mm.

Wetternachrichten aus dem Guben vom 25, Juni früh.

Lugano wolfenlos 20 Grad, Biarrit heiter 18 Grad, Perpignan wolfenlos 19 Grad, Trieft Gewitter 20 Grad, Florenz bededt 21 Grad, Rom bededt 22 Grad, Brindisi wolfenlos 24 Grad

Celegraphische Kursberichte

Brantfurt a. Mt. | 4%Ung.Str.1910 88.65 | Laurahütte (Anfangs.Kurfe.) | 4%Ung.Str.1910 88.65 | Laurahütte Sübd. Dist. G. 115.50 | Gelfenfirchen Disconto Com. 183. | 38m. Deibelbg. 147.80 | Sarpener Disconto Com. 183.% Dresdner Bank 153.— Bad.Anil. Codaf. 505. 1/2 Phonix Dresdner Bank 158.—
Oft. Staatsbahn 158.—
Oft. Staatsbahn 158.—
Onderden 18.%
Tendenz: schwach
Frank furt a. W.

Wittel-Kurse.)
Bechsel Amsterd. 189.32
Bechsel Amsterd. 189.3

Frantfurta. W.	MI.El.-S.Berlin 264.	Stibner W.-F. 270.
Bechjel Amfterd 169.32	Schudert 155.%	Sribner W.-F. 270.
Bechjel Amfterd 169.32	M.-F. Badenia 187.	D. Gas-GI.-Gef. 605.20
Maris Note: Majch 182.	Baff.-Mun 312.70	
Baris 810.25	Sellit.-F. Baldhof230.%	B.-Ung. R.Pfddr. 91.
Bad. Sudf. W. 216.95	Brivatdistont 4	16
Rapoleons 16.22	Bhöniz 257.%	Berlin. (Rachbörfe.)
Red. Surfer 155.%	Sribner W.-F. 270.	
Stibner W.-F. 270.	Sribner W.-F. 270.	
Stibner W.-F. 270.		
Stibner W.-F. 270.		
Stibner W.-F. 270.		
D. Gas-GI.-Gef. 605.20		
D. Baff.-Mun 312.70		
Brivatei Ginner 220.70		
B.-Ung. R.Pfddr. 91.		
Badenia 187.	D. Gas-GI.-Gef. 605.20	
Baff.-Mun 312.70		
Brivatei Ginner 220.70		
Brivatdistont 4	18	
Badenia 187.	D. Gas-GI.-Gef. 605.20	
Baff.-Mun 312.70		
Brivatei Ginner 220.70		
Brivatdistont 4	18	
Brivatdistont 5		
Brivatdistont 5		
Brivatdistont 5		
Brivatdistont 5		
Brivat		

80.— 89.85 83%% Br. Conj. 89.85 Ofterr, Golbr. 96.05 4% Russen 1880 90.50 4% Serben —.— Ungar. Goldr. 90 40 Badische Bani 126 20 Darmst. Bani 121.1/4 Deutsche Bani 253.—

Disc.-Command. 183. 1/8 Dresdner Bant 152.1 Ofterr. Länderbt.132.— Wiener Banto, 132.7/. Ottomanenbant 135.80 Deutsche Bant Boch. Gukstahl 226.% Gelfenfirchen

Tendenz: ruhig. Frantfurt a. M (Schlußturfe.) 4% Reichsanl.

unt. bis 1918 100,70

bon 1902 4% Türk neue 90.50 Boch, Gußitahl 226. 1. Rod II. Comp. 25 1. Türkijche Lofe 169.40 autich-Lurba. 174. 3 South Kac. Shar. 112 1/4. bon 1902

Dresdner Bant 152.1/3 Balt, u. Staatsbahn 153.— Bochumer Combarden 18.1/8 Tendeng: ruhig. Berlin. (Anfangs-Rurie.) Darmit. Bant 121.1/4 Darmit. Dani 252. %.
Deutiche Bank 252. %.
Disc. Command. 183. %.
Dresdner Bank 152. %.
Balk. n. Ohio 106. %.
Bodiumer 226. %.
Laurahütte 173.—
Garpener 183. %.
Garpener 183. %.
Barts.
Barts.
Barts.

Madborie:

99.20 Nat. B. f. Dijchl. 122. 1, Louisville Nathv. 1621, 88.— Ruff. Bnf. f.a. Stl. 152, 80 Union Bacific 1724,

186. 14 258,60

Phônig 257.1, Berlin. (Rachbörfe.)
Ob.-A. Bafetf. 140.1, Oft. Ared. Aft.
Nordd. Lloyd 116.— Berl. Hand. Gef. 155.1. Deutsche Bant 253. Ofterr.Ared. A. 199. % Deutsche Bant 253.— Dist.-Kommand. 183. % Distonto Rom. 183.74 Dresdner Bant 153.— Lombarden 18.4. Balt. u. Obio 106.4. Bodumer 226.4.

Laurahütte Gelsenfirchen orbener 183.% Tenbena: trage. Bten (10 Uhr borm.) Oft. Kred.-Aft. 639,50 Länderbant 529,20 728.— 98.50 Staatsbahn

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalbertr. Fr. Kern, Karlsrube, Karlfriedrichftr. 223 Rordbeuticher Llond. Angefommen am Montag: "Pring Ludwig in Bremerhaven, "Goeben" in Colombo. Passiert am Montag: "Ber-lin" Bishop Rod. Abgegangen am Montag: "Bülow" von Port Said, "Kronprinz Wilhelm" von Plymouth, "Scharnhorst" v. Genuc "Derfflinger" von Fochow, "Prinzeg Frene" von Gibraltar; Sonntag: "Lühow,, von Algier, "Gotha" von Las Palmas.

Mütter gebt Kindern

in der Entwicklung von Zeit zu Zeit BIOSON.* Erhältlich in Apotheten, Drogerien u. f.w. das Batet ca. 1/2 Rilo 3 Mt * Bergeftellt unter Benutung des D. R. B. 171371.



Pas Hans Thoma:Fest in Bernan.

(Ausführlicher Bericht unseres Mitarbeiters.)

= Bernau (A. St. Blasien). Johanni war's, am Fest des Schufpatrons unseres Meisters! Die heiße Sommersonne beleuchtete bas Tal burch ihre hellen Strahlen, als wollten fie des Altmeisters Heimatliebe durch ihre Glut symbolisieren. Es dien, als wollte der himmel durch seine lachende Schönheit Den Meister entsohnen, der die geheimnisvolle Ratur seines beimattales so mahrhaft und liebevoll in seinen Bildern darsustellen weiß. Ein malerisches Bild boten die mit Tannenteisfranzen geschmudten Schwarzwaldhäuser, deren Flaggen Dem heutigen Besucher bes Tales freundlich entgegenwinkten.

Bum Feste, das der Ehrung hans Thomas in seinem Deimatsorte galt, waren der Meister selbst, die Thomasage amilie und mehrere dem Künstler besonders nahestehende reunde erschienen, unter welchen wir auch Erzelleng Dr. von Ricolai bemerkten. Die ehemaligen Meisterschüler waren fast oollzählig um ihren Meister versammelt und auch viele aus-

Bartigen Gafte hatten sich eingefunden.

Gegen 10 Uhr verfündeten Böllerichuffe, daß fich der Festug mit ben Gemeindebehörden, den Bereinen und Geftjung tauen in Tracht von der Kirche aus nach Bernau-Oberleben Bewegung sette, wo bei der Künftlers Geburtshaus der bedenkstein Thomas erstellt ist. Das Denkmal des Künstlers esteht aus einem großen Granitfindling, den ein Bronzerelief lert, das von Bildhauer Wilhelm Sauer in Karlsruhe models

Gin von Sauptlehrer Basmer tomponierter Begrugungsor, dem ein Thoma ehrender Text unterlegt ist, eröffnete die nihunungsfeier. Gin Madden begrühte den Meifter durch leberreichung eines Blumenstraußes und bewilltommnete den

Rings in des Tales stolzem Tannenfranz Erton' es laut: Soch lebe unfer Sens!"

Die tief empfundene Reitrebe hielt Dr. Beringer-Mann heim: "In diesem Dentmal liegt der Segen einer porbildlichen Menschenseele, die aus der Einfachheit zum Borbild in Kunst und Leben emporgewachsen ift. "Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ift eingeweiht für alle Zeiten." Go ift auch diese Stätte, dieses Tal, geweiht durch die Borbildlichkeit des Lebens, wie es Thoma vorgelebt hat." Mit diesem wertvollen Schatz ber Borbildlichkeit übergab Redner bas Dentmal ber Gemeinde Bernau. Mit Worten des Dankes übernahm es Burgermeister Maier in Obhut ber Gemeinde. Beimatliche Schwarzwaldlieder der beiden Gesangvereine wechselten mit Bortragen ber zwei Musittapellen.

Nach der Dentmalsfeier fand im "Gomanen" ein Festeffen statt. Erzelleng Dr. von Nicolai, der Gruge au Rarlsruhe überbrachte, barunter auch von Minifter Dr. Bohm, gab hier in einem herglichen Trinffpruch feiner Freude Ausbrud, Diefes Fest mit der Thoma-Familie feiern ju durfen. Gleich bem Riesen Anthäus, der von Zeit zu Zeit auf die mütterliche Erde niederstieg und sich hier neue Kraft holte, so wurzele auch im Bernauer Tal die Kraft der Kunft Thomas.

Bon Großherzogin Luise trasen telegraphische Glüdwünsche jum Gefte ein mit dem Ausdrud ihres herglichen Miterlebens des anregenden Festtages:

Der große Rünftler und fein fleines, bescheidenes Schwarzwaldheimatdorf, in echter beutscher Treue und Schwarzwälder iert ist. Der Stifter des Denkmals ist ein großer Berehrer Unhänglichkeit verbunden, Bergangenheit und Gegenwart vereinend, in den Erzeugniffen der fünftlerischen Sand und ber höchsten Auffassung derselben, - wie schön und wi erhebend! Berglichen Gruß

Großherzogin Quife." Landsmann in den Bersen Chr. Brauns, die da schlossen: zogin Luise den innigsten Dant aus für ihre gnädig: Gesinnung Unhänglichteit.

gegen ihn felbft und fein Beimattal. Burgermeifter Maier aber brachte jest ben von der Großherzogin Quise beim 70. Geburtstag des Meisters der Gemeinde Bernau gestifteten gols benen Becher und reichte den Potal mit Wein dem Meifter. Sans Thomas Soch galt feiner Seimatgemeinde. Darauf treifte ber Bedier bei ben Festteilnehmern.

Ein Mädchen brachte im weiteren Berlauf des Mahles durch den Bortrag eines Gedichtes das Gelöbnis der Treue gu Thoma zum Ausdrud. Auch erfreuten inzwischen eingetroffene weitere Telegramme ben Rünftler.

Um 3 Uhr nachmittags fand in der Kirche das Bilderfeit In meifterhafter Beife legte Stadtpfarrer Lamn von St. Blafien in feiner Beiherede die von Thoma feiner Seimats gemeinde gestifteten Altarbilber in symbolischer Beise aus. Im ersten Bild, Johannes der Täufer, weist Johannes auf Jesus, das Lamm Gottes, hin, während im zweiten Bild, auf dem über dem Seimatsort und seiner Kirche Maria, Bernaus Schukpatronin, schirmend in den Wolfen schwebt, das Lied Maria breit' den Mantel aus" seinen fünstlerischen Ausdrud findet.

Rach Beendigung der firchlichen Feier fand das Thomas fest seine Fortsetzung im "Gasthaus zum Rößle". Sier fanden icone Liedervortrage eines gemischten Chors und der Schüler und Mufikvorträge beifällige Aufnahme. Rachdem Sauptleh rer Braun-Ruppenheim die nachahmungswerten Eigenschaften Thomas in einer Rede geseiert hatte, dankte Thoma dem Festredner in der Kirche für feine icone Auslegung der Bilber und betonte: "Die Altarbilber mögen friedlich wirken!" Bfarrer Joos-Bernau bantte bem Meister für seine Schenfung, Die ber Gemeinde und der Ritche gur größten Ehre gereiche.

Mit einer bengalischen Beleuchtung bes nahen Berges fand Die Teier abends einen iconen Abichlug. Go vergalt bie Bei-Sans Thoma, von der Feier tief gerührt, fprach Großher- mat ihrem berühmten Sohne seine Treue mit ihrer Liebe und

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Beitgemäße Strafrechtsreform.

Bon unferer Berliner Redattion.

Berlin, 24. Juni. Am Freitag ift im "Reichsgesethlatt" bie Meine Rovelle jum Strafgejegbuch veröffentlicht worden, bie für gablreichere Meinere Delifte bes täglichen Lebens eine ethebliche Strafmilberung, in einem Falle auch eine bedeutende Strafvericarfung vorfieht. Um 5. Juli d. J. werden die neuen Strafbestimmungen bereits in Kraft treten. Inzwischen soll ber Juftigminister bem Raiser Gnabenantrage für alle noch nicht verbüßten Straffälle einreichen, bei benen es ber Billigsteit entspricht, die Verurteilten der Milberungen des neuen Gesehes teilhaftig werden zu lassen. Bei dem weitreichenden Umfreis ber neuen Strafbestimmungen und bei der prattischen Bigtigfeit ihres ichnellen Befanntwerdens empfiehlt fich daher gine furge Würdigung bes jungften Gefeges.

Die Borgeschichte ift interessant genug, um sie in einigen Beilen bier aufzufrischen. Schon längst hatte ber soziale Geift unferer Beit eine Milberung gablreicher Strafbestimmungen für fleine Bergeben gefordert, die im täglichen Leben insbesonbere ber minderbemittelten Boltsschichten nicht selten find, ohne baß ihnen besondere Böswilligkeit zugrunde liegt. Bereits im Jahre 1909 wurde dem Reichstag eine entsprechende Vorlage ber Reichsjustizverwaltung gemacht, die dann in etwas veranberter Geftalt 1910 zur Berhandlung tam. Es zeigte fich aber alsbald, daß die Parteien über die vorgeschlagenen Strafgebiete, auf benen Milberungen eintreten sollten, recht verschiedener

Meinung waren. Obwohl man im großen und ganzen über die Notwendig-Lett eines befferen Schutzes der perfonlichen Ehre einig ichien, riefen boch bie in ber Regierungsvorlage vorgefchlagenen pericarften Strafbeftimmungen über Beleidigung wegen ihrer ungludlichen, fpater von den Konfervativen (Leg Bagner) noch verballhornifierten Formulierung den lebhaften Biberfpruch ber Linten hervor. Auch die neugefaßten Erpreffungsparagraphen maren so eigenartig ausgestaltet morden, daß bie bon ber gesamten Arbeiterschaft geltend gemachten Bebenten (Anfundigung von Arbeitseinstellungen, Berhandlungen über Bonfotterklärungen) durchschlugen und die ganze Borlage für bie Linke unannehmbar machten. Ferner erregten auch die oorgeschlagenen Strafverschärfungen bei Tierqualerei einen rebhaften Parteistreit, weil die Wirtschaftliche Bereinigung und antisemitische Abgeordnete anderer Gruppen bas Schächtoerbot bei diefer Gelegenheit burchbruden wollten, mahrend sor allem das Zentrum diesem Bersuch energischen Wiberstand entgegensette. Schlieglich wandte sich auch die Sozialdemotradie heftig gegen ben Regierungsentwurf, weil er für Betteln aus Rot feine Straflosigfeit vorsehen wollte und die Reichsfustizverwaltung bei diesem Punkt unbedingt hart und uns nachgiebig blieb. Im Jahre 1911 setzten dann verschieden neue Bersuche ein, den widerstreitenden Parteimeinungen durch an-

bere Formulierungen gerecht zu werden. Aber erst in der ersten Session 1912 gelang es, einen geneinsamen Initiativantrag aller Barteien gur Annahme gu bringen, der die strittigen Gebiete gang ausschaltete und dem est publizierten "Gefet betr. Aenderung des Strafgesethuchs pom 19. Juni" entspricht.

Danach foll in Zutunft bei einer Anzahl von Bergeben eine erheblich milbere Bestrafung möglich sein. Bei Arrestbruch (§ 136), Siegelbruch (§ 137), Freiheitsberaubung (§ 239), Bollitredungsvereitelung (§ 288), Berlegung ber Schutmagregeln wegen Berbreitung von menschlichen Krankheiten (§ 327) ober pon Biehseuchen (§ 328), ferner beim Vorhandensein mildernber Umftande für die Bergehen für die Beamtennötigung (§ 114) und der Entführung (§ 235) wird neben der bisher allein angedrohten Gefängnisstrafe mahlmeise Gelbitrafe guge: lassen. Das Bergehen des Hausfriedensbruchs, das gegenmartia, wenn es von einer mit Waffen versehenen Berson ober von mehreren gemeinschaftlich verübt wird, mit Gefängnis nicht unter einer Woche zu bestrafen ist, wird in Zukunft allgemein mit Gelbstrafe an erfter Stelle oder mit Gefängnisstrafe von einem Tage an bedroht. Zugleich wird die Bestrafung in allen Fällen von ber Stellung eines Strafantrages abhängig gemacht und die Zurudnahme des Antrags für zulässig erklärt. Ebenso werden die Rotbelitte des Diebstahls und der Unterschlagung von geringfügigen Gegenständen in Butunft milder beftraft. Sie tonnen auch im Rudfall mit Gelbftrafen gebust werben. Der Berfuch ift nur bei ber betrügerischen Tanichung, nicht aber bei der Entwendung und Unterschlagung strafbar, und die betrügerische Täuschung bleibt, wenn be gegen einen Berwandten in absteigender Linie oder einen Chegatten begangen ist, straflos, wie dies bisher schon beim Diebstahl und der Unterschlagung ber Fall mar. Endlich wird bie Strafverfolgung wegen biefer Bergehen allgemein von einem Strafantrage bes Berletten abhängig gemacht und die Burudnahme des Antrags für zuläffig erklärt. — Der Entwendung von Rahrungs- und Genugmitteln in geringerer Menge oder von unbedeutendem Werte zum alsbaldigen Gebrauch wird auch beren Unterschlagung gleichgestellt. Ferner werben ben Rahrungs= und Genugmitteln andere Gegenstände bes hauswirtschaftlichen Berbrauchs gleichgestellt, sodaß insbefondere Entwendungen fleinerer Mengen von Rohlen und Solz zu alsbaldiger Berwendung nunmehr nur als Uebertretung strafbar sind.

Besonders die lettgenannten Milberungen werden in meis ten Kreisen der Bevölkerung als zeitgemäß und gerecht begrüßt werben. Die Rotbiebftable armer Mutter jugunften ihrer hungernden, frierenden Kinder, die Unterschlagungsdelifte versmeifelter Familienväter nach den dratonischen Borichriften des Strafgesethuches zu ahnden, wibersprach durchaus dem allgemeinen Bolksempfinden. Aber auch bie Anwendung der alten Sausfriedensbruchstrafen, erheblicher Gefängnisstrafen, hat in sahlreichen Fällen der Praxis des alltäglichen Lebens nicht felten zu unerträglichen Sarten geführt. Daß dagegen jest auch abgeschlossene, zum öffentlichen Berkehr bestimmte Räume, wie Berfonenabteile in Gifenbahnen, Strafenbahnwagen und bergl. burch die neuen Strafbestimmungen über Sausfriedensbruch geschütt sein sollen, entspricht durchaus modernen Berkehrs-bedürfnissen.

In einem Fall foll aber nach bem neuen Gefet auch eine mefentliche Strafvericharfung eintreten. Rörperverlegungen gegen eine noch nicht 18 Jahre alte ober wegen Gebrechlichfeit ober Krantheit wehrlose Person, die der Fürsorge ober der Obhut des Taters unterfteht ober feinem Sausstande angehört ober die der Fürsorgepflichtige der Gewalt des Täters über-Saffen hat, follen mit mindeftens zwei Monaten Gefängnis geannbet werben. Die Berfolgung folder Körperverlegungen seldieht non Amts megen, fo daß fünftighin grausame oder laubnis jum Tragen der Armee-Uniform, Frendenberg (Rastatt),

boshafte Mighandlung jum Beifpiel von Stieffindern, Gursorgezöglingen, Lehrlingen ober Gefinde unter 18 Jahren ohne Antrag verfolgt werden muß. Mandje aufsehenerregenden Prozeffe ber letten Jahre laffen bieje Strafvericharfung überaus angebracht erscheinen.

Ueberblidt man noch einmal die neuen Bestimmungen, fo werden fie allgemein als erwünichte Rorretturen des Strafgesethuches begrüßt werden dürfen, die dem modernen Rechtsempfinden bes Boltes durchaus entsprechen. Dag die anderen, einer Aenderung bedürftigen Strafgebiete, die querft in ber Regierungsvorlage mitbehandelt worden waren, einstweilen jurudgestellt merben mußten, mag man bedauern. Indeffen gilt auch hier das alte Weisheitswort: Besser wenig als gar

Vom badischen Landtag.

Karlsruhe, 25. Juni. Die 16. Sigung der Ersten Kammer wird am Mittwoch, den 26. Juni, pormittags 10 Uhr, mit folgender Tagesordnung stattfinden: I. Anzeige neuer Einläufe. II. Bericht der Budgetkommission und Beratung über 1. das Spezialbudget der Ber-fehrsanstalten jur 1912 und 1913 und zwar 1 2. Ministerialabteilung für das Eisenbahnwesen, 1 b. Eisenbahnbetriebsverwaltung, 2. Bodensechampsichiffahrtverwaltung; 2. Spezialbudget über den Anteil Badens an den Reineinnahmen der Main-Nedarbahn und 3. die Denkschriften der Regierung über a) die Aufstellung des Staatsvoranschlags der bad. Staatseisenbahnen, b) die Obe- uanordnung mit eisernen Quer-schwellen auf den badischen Staatsbahnen; 4. Nachtrag zum Spezial-budget der Bertehrsanstalten (Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Wildens); 5. die summarische Rachweisung über den Fortgang bes Eisenbahnbaues in den Jahren 1910/11 und ben hierfür aus Mitteln ber Eisenbahnschuldentilgungsfasse bestrittenen Auswand. In Berbindung damit die Betitionen: a) der Gemeinde Stodach u. a., die sofortige Inangriffnahme der genehmigten Bahnlinie Stodach Owingen betreffend, b) der Gemeinde Meersburg um Erbauung ber projeftierten Bahnlinie Unteruhldingen—Meersburg und c) die Gegenpetition der Gemeinde Unteruhldingen, um Richterbauung dieser Bahnlinie (Berichterkatter: Freiherr von Bödlin); 6. a) das Spezialbudget der Großh. Oberrechnungskammer für 1912 und 1913, b) die Denkschrift ber Großh. Oberrechnungstammer vom 27. Rovember 1911 über die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1909/10 und 1910/11, sowie c) die Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben ber Oberrechnungstammer für Die Jahre 1909 und 1910 (Berichterstatter: Freiherr von Bodlin). III. Berichte der Rom-mission für Gisenbahnen und Strafen und Beratung über die Petitionen 1. des Gifenbahntomitees Mergentheim-Affamftadt, ben Bau einer Nebenbahn Merchingen-Affamftabt nach Mergentheim betreffend (Berichterftatter: Bürgermeister Bierneisel); 2. der Gemeinde Reichenbuch und Umgegend, die Errichtung eines eisernen Fuggangerftegs über die Bahn beim Bahnhof Redargerach betreffend (Berichts erstatter: Bürgermeister Bierneisel); 3. des Eisenbahntomitees und der Gemeinde Gerchingen, den Bau einer Bahn von Merchingen nach Rofenberg betreffend (Berichterftatter: Burgermeifter Bierneifel); 4. des Eisenbahnkomitees Jestetten, das Bahnprojekt Waldshut— Tiengen, Hohentengen—Jestetten betreffend, sowie des Eisenbahnkomitees Tiengen, den Bau einer Bahn Tiengen—Hohentengen— Sintwangen betreffend (Berichterftatter: Freiherr v. Goler); 5. ber Gemeinde Engen u. A., die Erbauung einer Bollbahn von Engen über Mach nach Rengingen betr (Berichterftatter: Freihert v. Goler); 6. bes Eisenbahntomitees Untersiggingen um Erbauung einer normal-spurigen Seitenbahn von Mimmenhausen nach Pfullendorf betreffend (Berichterftatter: Freiherr v. Goler) ; 7. des Gemeinderats Furtwangen und Sandelstammer Billingen, den Bau einer eleftrifden Bahn von Furtwangen nach Triberg betreffend, sowie bes Gemeinderats Schonach um einen Staatszuschuß zu einer Stichbahn von Triberg nach Schonach betreffend (Berichterftatter: Graf von Andlaw); 8. des Gemeinderats Sintschingen und Mauenheim um Errichtung einer Guterftelle an Station Sintidingen betreffend (Berichterftatter: Graf von Andlaw). IV. Berichte ber Betitionstommission und Beratung über Die Betitionen 1. der mittleren technischen Gisenbahnbeamten um Regelung ihrer Anstellungs. Beförderungs: und Gehaltsverhaltniffe betreffend (Berichteritatter: Dr. Freigert von la Roche-Startenfels); 2. ber Beteranen Bereinigung Offenburg, Die Gemahrung von Beihilfen an bedurftige ehemalige Kriegsteilnehmer betreffend (Berichterftatter: Bürgermeifter Bierneisel; 3. bes Bezirksvereins Baben-Pfalz im Deutschen Fleischer-Berband, die Aufhebung der Fleischsteuer betreffend (Berichterftatter: Burgermeifter Bierneijel).

Landtagswahlen 1913.

Erwerbt das badifie Staatsbiirgerrecht.

Bereits im Serbst des Jahres 1913 wird das badische Bolt von neuem zur Landtagswahl schreiten müssen. Wahlberechtigt ist nur, wer das badische Staatsbürgerrecht besitzt. Tausende können sich ihr Bahlrecht sichern, wenn sie rechtzeitige Schritte tun, um in ben Staatsverband aufgenommen zu werben

Ber ift mahlberechtigt?

Bahlberechtigt und bemgemäß in die Bahlerliften aufgunehmen find alle Männer, welche

1. in Baben wohnen;

2. am Wahltage bas 25. Lebensahr zurüdgelegt haben; 3. burch Abstammung Babener find ober bie babifche Staats: angehörigfeit am Wahltage feit minbeftens 2 Jahre befigen, ober die babifche Staatsangehörigfeit am Wahltage minbeftens 1 Jahr befigen und baju bas lette Jahr por der Mahl in Baden gewohnt haben.

Alle Landesbewohner, auf die diese Boraussetzungen nicht gutreffen, tonnen gur Landtagsmahl nicht mahlen, mahrend fie gum Reichstag ohne weiteres wahlberechtigt waren.

Die Erwerbung des Staatsbürgerrechts

ist ohne besondere Mühen oder Rosten möglich. Alle Mitglieder oder Anhänger der Nationalliberalen Partei wenden sich dieserhalb am besten (schriftlich) an bas Generalsefretariat ber nationalliberalen Bartei Babens, Karlsruhe, Jollnitrage 11. Sier werben alle notwendigen Ausfünfte gern erledigt. Auch fonnen sich die Anhänger ber nationalliberalen Bartei an die Borsigenden oder Bertrauensmanner ber nationalliberalen Ortsvereine menden

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armectorps.

Ernennungen, Beforderungen und Berfegungen. Im Beurlaubten ftande. Riel, an Bord G. M. Jacht "Sobenzollern", ben 19. Juni 1912 Befordert: ju Oberlts. die Lts. der Ref .: Orlovius (Oftrowo) des 7 Bad. Inf. Regts. Rr. 142, Simons (Machen) des Fuf. Regts. Fürst Ratl Anton von Sohenzollern (Sohenzollern) Rr. 40; Die Lis Bohle (Mannheim) der Landw. Inf. 1. Aufgebots, Bopp (Freiburg) der Landw. Inf. 2. Aufgebots; zu Lts. der Res.: die Bizefeldw. bezw. Bizewachtmeister: v. Bödmann, Warth (Freiburg), des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76, Bissinger (Straßburg), des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, Freyer (Graudenz), des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169; zum Oberst.: Lt. der Ref.: Sing (Wiesbaden), Bigemachtm., jum Lt. der Ref. des 2. Bad. Drag. Regts. Rr. 21. Abichiedsbewilligungen. Im Beurlaub tenstande. Der Abschied bewilligt: Stuewer (II Samburg), Sauptm ber Ref. des 4. Bad. Inf. Regts. Bring Bilhelm Rr. 112, mit ber Erlaubnis jum Tragen feiner bisherigen Uniform, Grhr. v. Schauens burg (Freiburg), Sauptm. der Landm .- Inf. 2. Aufgebots, mit der Er-

Dberlt. des Landw.-Trains 1. Aufgebois, Benber (Freiburg), Man (Karlsruhe), Wolf (II Mülhausen i. E.), Oberlis. ber Landw.-In 2. Aufgebots, letterem mit der Erlaubnis jum Tragen der Landw. Armee-Uniform, Aley (Karlsruhe), Kalisch (Molsheim), Lt. der Landw.:Inf. 2. Aufgebots, Artopoeus (Kastatt), Oberst. der Landw. Pioniere 1. Aufgebots. Im Beterinärkorps. Im Beurlaubtenstande Rachweisung der beim Sanitätskorps eingetretenen Beränderungen Durch Berfügung des General-Stabsarztes der Armee. Berfett Riet Unterargt, vom 8. Bad. Inf.=Regt. Rr. 169 gum Fugart.=Regt. 20 Diestau (Schles.) Nr. 6.

Seine Majestät ber König von Breugen haben Allergnäbigft ge ruht, die Erlaubnis jur Anlegung des nichtpreußischen Orbens, Fürstlich Balbedichen Berbienstreuges britter Rlaffe, dem D v. Reffel im 2. Oberelfaff. Inf.=Regt. Rr. 171 gu erteilen.

Ernennungen, Berfehungen, Buruhefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsflaffen H bis K. fowi Ernennungen Berjegungen ze, von nichtetatmäßigen Beamte Mus bem Bereiche bes Minifteriums bes Grafi Saufes, der Juftig und des Ausmärtigen,

Uebertragen: dem Justizaktuar Franz Schladerer beim Amtsgericht Rullhein eine nichtetatmäßige Aktuarsstelle beim Amtsgericht Stodach.

Beamteneigenicaft verliehen: dem Gerichtsvollzieher-Dienstverweser Franz Bindert beim And gericht Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Minikerinus ber Innern.

Ernannt: ber daraft. Polizeisergeant (Polizeifommiffaranwärter) Richa Schwab in Mannheim zum etatmäßigen Polizeisergeant; det An am polizeilichen Arbeitshaus Kislau, Militäranwärter Max eifen, jum etatmäßigen Amtsbiener in Bubl.

Berjegt: Amtsdiener Joseph Bant in Bühl nach Durlach; die Schuflent: August hatt, Friedrich Kellner und Abolf Müller in Mannheim nas

Gefündigt:

den Schusleuten: Seinrich Sorft in Freiburg und Walter Stelle in Karlsrube.

Shugmann Andreas Zimmermann in Mannheim. - Grobh. Banbesgewerbeamt. -

Ernannt wurde: Silfsbiener August Schultis an ber Großh. Uhrmacherschule Furtwangen jum Majdiniften bafelbit.

Mus dem Bereiche des Großh. Minifteriums ber Finangen.

— 3olls und Steuerverwaltung. —

Grannt:

bie Kanzleigehilfen: Otto Santo in Konstanz zum Burengehilfen, Johann Engelhardt in Heibelberg zum Bureaugehilfen um nach Karlsruhe versetzt, Friedrich haud in Mannheim zum Burengehilfen und nach Kortstuhe versetzt; der Oberzollaufseher Johan Geier in Kilingen zum Steuerassischen; der Hilfsbiener Franz Schaften konstanz zum Grenzaufseher in Kiedern; der Amtsdiener Gem Mesner in Seidelhers zum Steuerhoten und pach Karlsruhe perset Bagner in heibelberg jum Steuerboten und nach Karlsruhe verse ber juruhegesette Oberpostschaffner Dominit Beller jum Untererhei in Geistingen; ber juruhegesette Grenzaufseher Wilhelm Clack w Untererheber in Maulburg.

die Finanzassistenten Gustav Längle in Lörrach nach Radolfsel Max Leutner in Schönau nach Schwehingen, Biktorin Uhrig beschwehingen nach Lörrach, Franz Schächerer in Waldkirch nach Schönau; der Steuereinnehmer Friedrich heiz in Kandern nach Richt, die Steuerassissischenen: Stephan Wich in Karlsruhe nach Pfuller der und mit der Nersehung der Ausgehung dorf und mit der Bersehung der Steuereinnehmerei daselbst beiten Friedrich Sofherr in Mannheim nach Emmendingen und mit b Bersehung ber Steuereinnehmeret daselbst betraut; die Bureaugeh fen: Friedrich Hofmann in Tauberbischofsheim nach Mannheim, Ka Herzer in Mannheim nach Lauberbischofsheim, Georg Örtel in Ko stanz nach Karlsruhe; der Steuerausseher Andreas Braun in Bai

Entlaffen:

der Unternehmer August Beng in Mahlberg (auf Anjuden).

stadt nach Redargemund.

Jahresversammlung d. bad. Spartaffenverbande cb. Ueberlingen, 24. Juni, Gestern fand in Ueberlingen & Bobenfee bie Bersammlung bes babischen Sparfaffenverbandes fia In ber Berfammlung waren von 114 babifchen Sparfaffen

Aus dem Geschäftsbericht des Borsitzenden, Bürgermeister D Thoma-Freiburg i. Br., ist zu entnehmen, daß der Giroverschr Berbandssparfassen und neuerdings 8 Stadtgemeinden umfaßt. pertreten, Anerkennung ber Sparkaffen als öffentliche Behörde ift nun burch Großh. Ministerium des Innern erfolgt. Auf Anfrage teilte ber Bigende noch mit, daß im Falle eines Krieges die bürgenden Gemei den für die Sicherheit der Einlagen haften und daß die Rückash wie üblich erfolgt. Ausfünfte über Schuldner seien abzulehnen, Ge die Abhebung der Zinsen aus Mündelguthaben durch den Bormu (Bater, Mutter) sei nichts einzuwenden, weil die Zinsen als Ertig

niffe, nicht als Kapital anguschen sei. Burgermeifter Ritter-Mannheim gibt bei feinem Referat i den Giroverkehr seiner Berwunderung darüber Ausdruck, daß von Einrichtung so wenig Gebrauch gemacht wurde; der Gesamtumsas Giroverkehr hätte im verflossenen Jahre 10 121 700 Mf. betra Sparkassendirektor Schmelcher-Mannheim sprach über die Abgren ber einzelnen Sparkaffen als Tätigkeitsgebiet. Jebe Kaffe foll auf ihr Tätigfeitsgebiet beschränfen, Reflame und Konfurreng fei unterlassen und Zuwiderhandlungen erfordere bas Einschreiten Aufsichtsbehörde. Ein dahinzielender Antrag wurde abgelehnt. gen verschiedener Bortommnisse zwischen Spartaffen und Ban wurde folgender Beichlut gefatt: "Der Spartaffenverband weist Entichiedenheit jurud, daß die Sparkaffen bankmäßige Geschäfte treiben, oder daß sie einen nicht angemesenen Zinsfuß verguten, eine nicht zeitgemäße Geschäftsgebarung betreiben; daß sie vieln innerhalb der nom Geseth gezogenen Grenzen sich bewegen und a tun, um das wirtscaftliche Wohl der Einleger und Sparer zu heb



Rur- und Freilicht-Theater, Serrenalb, Mittwoch, ben 26. 3 nachm. 4 Uhr, Eröffnungsvorstellung in der Klosterruine Fraue "Glaube und Seimat". Borverfauf Sofmusitalienhandlg. Sugo R Nachf. Kurt Reufeldt, Kaiserstraße 114.

btenftanbe nberungen feşt Kloje Regt. 20 nädigst ge rdens, des em Major

en etc Seebl.

ms bei n Buren chilfen und m Buren ver Johan rang Shap ener Georg he verley, niererhebu

erschule k

Elgak in Nadolfiel Uhrig t firch na nach Wo h Pfulle oft betran d mit d

(uchen). Danoes. ingen at indes flatt rfassen 10 meister Inversehr 8 nfaht. Di i durch da te der Bor en Gemein Lüdzahlum nen. Geger Bormun

ils Eritäg

eferat il ah von N betrage Abgrenzun se soll si cenz sei s reiten M lehnt. W 1d Bank schäfte b güten, ob e vielme und all t zu hebe

Frauen

1 Abendblatt. Dienstag, den 25. Juni 1912.

Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! des trinkt Chabeso!

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut.

1/, Ltr. Fl. 15 4, bei 20 Fl. 13 4 1 Ltr. Fl. 24 4, bei 12 Fl. 22 4 Chabeso konz. Mk. 1.20

Chabeso - Fabrik Inh.: Friedrich Büchert 2640a Karlsruhe Marienstrasse 60

Weststadtgesellschaft

Todes-Anzeige.

Unsere verehrl. Mitglieder setzen wir hiermit geziemend in Kenntnis, daß unser treues Mitglied

Herr Karl Walter, Privatier

uns gestern durch den Tod entrissen wurde. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. Juni 1912, nachmittags 5 Uhr, statt. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Spezial- | rauer-Abteilung

in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crépe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

Telephon 3119.

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister - Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487. Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken-Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

"Benefactor" verfolgt das Prinzip: Schultern zurück. Brust heraus!

Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltun Für Herren u. Knaben gleichzeit. Ersatzf. Hosenträg Preis M. 4.50 für jede Grösse Joh. Unterwagner.

rakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24

Zum Einmachen und Ansetzen von Früchten

empfehle alle Sorten Branntwein

in nur guten, reinen Qualitäten. Max Homburger, Hollieferant 124 a Kaiserstrasse 124 a.

orm job Duffeloor, Will will Winterlin

Elegante, sowie einsache Kostime Mantel, Jacetts und Blufen Französisch, Englisch, werden tabellos unter Garantie angefertigt.

3741*

Italienisch Ingefertigt. 9741' Johanna Weber, Gerrenftrage 38

Ausgegangene Haare lauft zu höchsten Breisen 7140° Oskar Decker, Saarbandlung, Rarierube, Raiseritraße 32.

Serdel Serde! in berschied. Gräßen unt. Garantie auter Brand und Baden sehr billig abzugeben. B21678.2.1

Rarlitrafie 28, Il, Coi. Darlehen an Bedermann. Italienisch

Abendellnterricht 8-10 Uhr nach bewährter Methode. Günstigste Gelegenheit zur raschen Erlernung fremder Sprachen. Homorar der Wonat Mt. 5.— bei wöchentlich zwei Abende. Anmeldungen unter Ar. 10194 an die Expedition der "Vad. Breise" erbeten. 6.3

Kaufe

fortmabrend getr. Derren-u. Damen-fleiber. Schube, Beigeug, Möbel, fowie gange Saushaltungen. Jahle febr gute Breife. Komme ins Saus. boridug. C. Staudermaier, febr gute Breife. Komme ins Saus. Stuttgart, Daditrage 19. B21640 Sal. Gutmann. Babringerftr.23. Derloren!

auf dem Lauterberg im Stadtgar-ten ein Tamenhandtäschen aus Gilbergarn mit Inhalt. Um Rüd-gabe od. zweddienliche Witteilung an die im Täschchen befindlich Adresse od. an das pol. Fundbürc

Uhr verloren!

Silber. Letten Sonntag auf dem Weg Malich-Wahlberg-Bernbach-Herrenalb. Abzugeben oder Nachcht gegen gute Belohnung. Portftraße 27, Laben. B21679

Entflogen bon der Beftendgraus Kanarienvogel.

Zugelaufen

Englische Kugelrüben froitbart, bis 40 Bfd. schwer, für Brachen und Bartoffelsehlitellen, Gelbsens 9 Mt., Celrettig 10 Mt., Silberbuchweigen 12 Mt., Zuckersbirfe 12 Mt., Bicia-Gemenge 21 Mt.

Saatgutwirtich. Mons bei Görlitz Zu kaufen gesucht

Bu taufen gefucht ein Einfamilienhaus nit Scheuer, Stall u. Garten in er Nöhe von Karlsruhe, Küppurr eborzugt. Offerten unter Nr. 321298 an die Expedition der Badischen Bresse" erbeten.

Zu verkaufen Wirtschaftsverkauf.

Safthof mit oder ohne Dekonomie,

nachweisd. rentadl. Geschäft, m. schönen Gebäulichteiten, bes. Familienberh. halber softenlos unt. Nr. 99 durch G. Benz, Konstanz, Int. Liegenschaftsverfehr. B21207.2.2

Bäckerei-Derkauf.

In einem Induftrieftabichen Badens ist eine neu erbaute Brot-und Feinbäderei mit Dampfbad-ofen wegen Kränklichkeit billig du

verfaufen. Offerten unter Ar. B21350 an die Expedition der "Badiiche Bresse" erbeten.

Existenz.

Für Konditor ist fäuflich au er-werben in bester Laz gelegenes **Haus** ein. Industrie- u. Amts-stadt in Baden.

Offerten unter Ar. B20505 an ic Erved. der "Bad. Breffe" erb. Wegen Todesfall ift in Acht (Ba-den), 16000 Einwohner, Garnifons-itadt zweier Regimenter, eine feit Jahren mit nachweisbar bestem Erfolg betriebene

nebst Möbeltransportgeichäft, einziges am Blate, zusammen ober getrennt zu bertaufen. 4714a.2.1 Fran Rob. Pfisterer Witwe.

Alleeftraße 9.

Bejdäftshaus mit Spezereihandlung, in sehr guter Lage in Durlach, gut ren-tierend, auf sofort billig zu ver-fausen. Offerten u. Rr. 10824 an die Exped. der "Bad. Presse"

Einfamilienhaus in Durlach zu verhaufen.

8 Zimmer, Balkon, große Geranda u. reichl. Zubehör. Künstige Lage (Schlosplat) ür Arşt, Rechtsanwalt oder rls Geschäftshaus.

Mah. Durlach, Leopolbftr. 1. Cbendafelbft ift ein gutes Enfelflabier bon Schiebmaper gu berfaufen. B21027.3.2



Wasth-Anzüge

in enorm grosser Auswahl ganz aparte, chice Piècen zu billigen Preisen.

Wasch-Sport-Blusen aus Zephyr-Stoffen :: ::

Wasch-Sport-Hosen Knaben-Wasch-Blusen

von Mk. 1.10 an.





Wer verkausen od. kausen will

wer Teilhaber ob. Hypothetengeld. jucht.
wer rasch, streng reell u. verschwieg. dedient jein will, wende sich alsbald an
A. Herrmann, Stuttgart, Kotebühlstraße 7.
Telephon 7366! Bank- u. Bostschecksonto.
Zahir. erstil., unerreichte Errolge nachweisb.
Sevor Seie jemand mit dem Kerkauf Ihrer Sache betrauen,
woll. Sie unbed. einen schriftl. Nachweis üb. dess. Ersolge
im Lande aus der jüngst. Zeit verlangen, sonst
sind Sie sicher nachher schwer enttäuscht.

4480a*

Im Murgtal ift ein gutgehendes

Murgtal ist ein gutgehendes
Gafthaus
(Realrecht) besonderer Berhältnisse halber per sosort oder später
bei ganz geringer Anzahlung zu
verfausen oder günstig zu vermies
ten. Angebote von fautionsfähigen
Birtsleuten sind unter Nr. 4586a
an die Erpedition der "Badischen
Bresse" zu richten.

Einfamilienhaus

in sehr schöner Lage Durlachs, großem Garten, neu erbaut, fünf Zimmer, Küche, Bad und sonstiges Zubehör, sofort billig zu verkaufen. Cfferten unter Nr. 10326 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.3 Unweit Karlsruhe ift geräumiges,

2 stöck. Haus

mit großer Remise, Stallung, ge-wölbtem Keller, nebit gr. Obst-garten für Mt. 18 000 bei Mt. 6000.— Anzahlung zu vertausen, keuerung für il. Kabritwesen bor-handen, beste Lage in entwicklungs-fähigem Blate. Gesamtgröße 3000 m. 21 erfr unter Mr. 45729 in gm. Zu erfr. unter Mr. 4572a in der Erped. der "Bad. Presse". 6.3

Sausverkauf.

Berhältnissehalber wird das the der Marienstraße Ar. 30, den Kinder Marienstraße Ar. 30, den K

Bu verkaufen:

In der Nähe von Karlsruhe if ein Kleineres Wohnhaus mit grö Berem Anweien (eingegaunt), alles angelegt, sehr geeignet für Gärt-nerei, eventl. 6 Baupläpe, schöne, aussichtsvolle Lage. Bu erfragen unter Nr. B21688 in der Erped. der "Bad. Kresse".

Gelegenheitskauf Geschäfts-Antomobil.

Ein Lieferungswagen, Fabrikat "Opel", 14 PS. mit Kaftenaussatzund Galerie, für 15 Itr. Tragtraft, reichliche Zubehöre und Keserves Gummi, alles in bestem Zustand, wegen Anschaftung eines größeren Bagens allerbilligst abzugeben. Web Intragen unter Mo. 6490 Geft. Anfragen unter No. 649 an die Erbed. der "Bad. Breffe".

4fibig, wie neu, um die Hälfte des reellen Wertes abzugeben. B21648 Ruboliste. 18, Ladierwerkstatte.

3 kompl. Zimmereinrichtungen mit vollst. Betten sind wegen Aufgabe des Bermietens preiswert zu verfaufen. Die Sachen sind fast noch neu und können ebent. noch bis 1. Just stehen bleiben. B21674
Raiferstr. 19, 2. Stod.

Bauplähe

gen Bedingungen mit sofortiger Bebauung inklusive Straßenkosten mit 13—14 m Front, geschl. Bau-weise zu 8500 M zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6940 an die Erved der "Bad. Fresse" erb.

Rassensdrank
preiswert zu verfausen. 10153
Martgrafenstraße 21/23.

bereits neu, für nur 60 Mf. au 10568 Waldhornstraße 14, Kontor. **Rähmajdine**, hocharmig, gut erb., 3u berf. Rüppurrerftr. 88, part. B¹¹⁸⁷ Herren- und Damenfahrrad

gut erhalten, su verkaufen. Kaiserstraße 17. Seitenbau, 3. Stod. B21691 Best, vollständiges, hoch-häuptig, ist zu ver-tausen. B21651 Boechstraße 26, 3. Stod 183. 2 vollständige **Retten** sind zu vertaufen. **B21675** Gartenstraße Nr. 62, 3. Stod, r.

Möbelverkauf!
1 vaar Betistellen 15 M, 1 Kleisberichrant 15 M, 1 Baschtisch 6 N, alles noch neu. B21676
Essenweinstr. 3, Hhs. 1. St., I.

Gut er- Badewanne billig zu vertaufen. B24652 Zirkel 24, II. Seitenbau rechts. Frisch abgefüllte B21677.2.1

Weinfässer, 200 bis 240 Lit., billigst abzugeben. M. Altmann, Zirfel 10.

Sut erhaltener, blauer Kinder-ieg- und Sitwagen preiswert zu erf. Bahnhofftr. 20 IV. B21690

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Verband deutscher Kunftgewerbevereine.

= München, 25. Juni. Der 22. Delegiertentag des Berbandes deuts icher Kunfigewerbevereine murbe am 24. Juni in München im Runftgewerbehause durch den Borsitzenden, Geh. Regierungsrat Dr. ing. Mithesius, eröffnet, mit der Begrüßung der erschienenen Regierungs-vertreter und der Delegierten. Der Bertreter der f. bayerischen Staatsregierung, Ministerialdirektor von Meinel, wünschte den Verhandlungen reichen Erfolg. Bon 45 dem Berbande angeschloffenen Bereinen mit 72 Stimmen waren 39 mit 61 Stimmen vertreten. Die Beitragseinheit mit 32 Mart wurde beibehalten. Ein Antrag Plauen auf einen niedrigeren Sat für fleinere Bereine, murde dem Ausichuffe überwiesen. Die Gebührenordnung murbe ben im Borjahre geaußerten Bunichen entiprechend, nach ben vom Ausschuffe vorgelegten, von Broj. Dr. Lehner vertretenen Borschlägen geändert, besonders in der Richtung der möglichsten Ausschaltung der Materialkosten. Die Flugschriftenkommission schlug vor, zu versuchen, aus den Bereinen heraus 3000 Abonnenten sür jährlich 4—5 gut ausgestattete hefte im Jahre jum Preise von 30 Pfennigen zu gewinnen. Infolge einer Reihe von Bedenken, die geltend gemacht wurden, wurde der Kommission aufgetragen, weitere Borichläge auszuarbeiten.

Die Frage des Wettbewerbswesens wurde für das nächste Jahr gurudgestellt. Beim Bericht über Gubmiffionswejen murbe vom Referenten, Baurat Brof. Dr. Saupt-Sannover, auf die Berhandlungen im preußischen Abgeordnetenhause zu diesem Gegenstande und auf den Entwurf eines Gefetes, bas Submiffionswesen betreffend, ben ber Sansabund herstellte, hingewiesen. Mit den Grundzügen der Ent-wurfe erklarte fich der Delegiertentag im wesentlichen einverstanden, verlangte jedoch Beseitigung einer Reihe von lebelständen im Gubmissionswesen, die im Interesse des handwerts, seiner Erhaltung und Förderung gelegen ift. Die hauptsächlichsten Wünsche beziehen sich auf die Behandlung von tunftgewerblichen Arbeiten, die Ausschreibung und Abnahme, die Ginführung von Ueberwachungsamtern, die Regelung des Submiffionswesens durch Reichs: oder mindestens Landes

Eine entsprechende Resolution murde einstimmig angenommen Bum Bunfte: Sebung ber Friedhoftunft teilte Brof. Dr. Lehnert die Bestrebungen mit, die aus einer Reihe von deutschen Städten gu verzeichnen find. Man einte fich dabin, die Bereine aufzufordern, di wichtige Aufgabe ber Forderung der Friedhoffunft nicht ju vernach läffigen, Meisterausstellungen ju veranstalten, das Publitum aufzu flären, auf Kirchen- und städtische Behörden einzuwirken und auf ge ichichtlich begründete örtliche Gewohnheiten Rudlicht gu nehmen, Mud ber Schaffung fünftlerifcher Beratungsftellen murbe jugeftimmt, Sofrat Beier Brudmann-Heilbronn referierte "über Chrengeschenke", amt nach dem Bahnhof zu verbringen. Im Laufe des Monats De-deren fünftlerisches Niveau häufig ein sehr niedriges ift. An der gember 1911 eignete sich Sahner sieben Pakete an. öffnete dieselben

aß, durch Flugblätter, die Tagespresse und die Sportpresse darauf hingearbeitet wird, für Geschente und Breise nur gute Qualitätsarbeit ferzustellen ju laffen. Die Serren Brudmann-Beilbronn und Prof. Groß-Dresden werden bie Leitfage biegu aufftellen. Der Delegiertentag stimmte zu.

Bum Austaufch von Erfahrungen über die Weltausstellung Bruffel 1910 teilte Dr. Bolff-Salle mit, bag feine Anfragen bei ben Ausstellern gezeigt haben, wie gering der materielle Erfolg für den Aussteller war, mas Geheimrat Dr. Muthesius teilweise darauf gurudführte, daß wir noch unter dem Borurteil leiden, geschmadlose Arbeit Diebstahl, indem fie gemeinschaftlich aus bem Geschäfte des Konditors du liefern. Das könne nur daburch beseitigt werden, daß wir das dentbar beste und geschmadvollste bieten Bei diefer Gelegenheit wurde auch gewarnt, sich ohne Garantien an ameritanischen Aus stellungen zu beteiligen, ba dort feinerlei Schutz geistigen Eigentums porhanden ist. Ueber die Wiederbelebung und Fortentwidelung deutsicher Eigenart in Bautunst und Baugewerbe sprach Stadtbauinspektor Labes-Görlit. Er verlangte Forderung des beutschen nationalen Stylgefühles, das schon von der Schule gepflegt werden muß. Der Kosmopolitismus ift in diesen Dingen nicht unsere Sache, die germanische Rasse hat auch germanische Kunst.

Als Bersammlungsort des Delegiertentages 1913 wurde die Stadt

Karlsruher Strafhammer.

🛆 Karlsruße, 24. Juni. Sigung der Straftammer II. Bor- figender: Landgerichtsdirektor Dier. Bertreter ber Großt, Staats-

anwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Sainer. Unter Ausschluß der Deffentlichkeit gelangte die Anklage geger den Ausläufer Friedrich August Rlein aus Pforzbeim megen Gittlich teitsverbrechen zur Berhandlung. Wie dieselbe ergab, hat fich der Angeklagte seit Sommer v. 3s. in Pforzheim wiederholt gegen den § 176 Biffer 3 R.-Str.-G.-B. vergangen. Er wurde unter Anrechnung von Monat Untersuchungshaft gu 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus und Jahren Chrverluft verurteilt.

Die Anklagesache gegen den Schuhmacher Theodor Wahl aus Pforzheim wegen Berstrickungsbruchs, tam nicht zur Verhandlung. Der Unterschlagung im Amte hatte sich der jest in Elbersberg wohnende Montagearbeiter Friedrich Sahner aus Neunfirchen ichuldig gemacht. Der Angeflagte war früher als Bostbeamter bei bem Post amt Bforgheim angestellt. Bu feinen dienstlichen Obliegenheiten gehörte es, Bojtpafete jum 3wede der Bahnbeforderung von dem Boft-

Sand jumteil fehr braftifcher Beifpiele verlangte ber Berichterftatter, und behielt beren Inhalt im Gejamtwerte von 92 Mart 20 Bfg. für fich. Das Gericht erfannte gegen den Angeflagten auf 5 Monate Ge-

jängnis, abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft.
Die Berufung bes am 1. Mai vom Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung mit 3 Monaten Gefängnis bestraften Taglöhners Milhelm Riefer aus Aniel, wurde wegen Nichtericheinens des Angetlagten gur Berhandlung verworfen.

Am 4. Mai verübten ber Taglohner Robert Raiel aus Bforzheim ber Raminbauer Wilhelm Friedrich Rint aus Anielingen und ber Taglohner Jatob Pfirrmann aus Boblingen in Pforgheim einen Bührer ein Bleifnphon im Berte von 5 Mart entwendeten, um es gu vertaufen und den Erlös miteinander zu verbrauchen. Das Gericht verurteilte Raiel, der ein rudfälliger Dieb ist, zu 9 Monaten Gefangnis, abzüglich 5 Bochen Untersuchungshaft, Rint mit 2 Bochen Gefängnis und Pfirrmann gu 1 Boche Gefängnis.

Gine Antlage wegen Buhalterei richtete fich gegen ben Kellner Johann Dauer und ben Sausburiden Wilhelm Borner, beibe aus Stuttgart und in Pforzheim wohnhaft. Sie hatten fich ber ihnen gur Laft gelegien Straftat gu Pforzheim in ben Monaten April und Mat ichuldig gemacht. Dauer erhielt 2 Monate Gefängnis, abzüglich 5 Mochen Untersuchungshaft, Wörner 1 Monat Gefängnis, nerbust burch die Untersuchungshaft.

Der früher in Pforzheim beschäftigte Taglohner Franz Karl Jehle aus Sochsal, jetzt in Murg wohnhaft, wurde im Januar d. 35. trant Für die Zeit seiner Krankheit bezog er Krankenunterstützung aus der Kasse der Pforzheimer vereinigten Innungen. Am 19. Januar schrieb Jehle an ben Borstand bieser Kasse einen Brief, in welchem er ihm mitteilte, er musse auch seine Familie unterstützen. Dadurch wurde der Krankentassenvorstand bestimmt, dem Jehle sür die Zeit seiner Erkrankung gemäß § 10 des Krankenkassenstatuts Familienunterstützung in Höhe von 22 Mark 50 Pfg. zu gewähren. Nachher stellte es sich heraus, daß die Angabe des Jehle der Wahrheit nicht entsprach, da er feine Familie ju unterstützen hatte. Ihm war es lediglich da-rauf angekommen, durch seine unwahren Angaben die Krankenkasse um einen Gelbbetrag zu beschwindeln. Da der Angeklagte wegen Be-trugs schon wiederholt bestraft werden mußte, verurteilte ihn bas Gericht zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft

Familienhotel, 160 Zin Seebäder. Lift, Tennis, Konzerte un n. Pension samt Zimm Robert Schieling, Besitze

Auszeichnungen?

Turin: 3 Grands Prix.

Große Gold. Medaille. Crefeld: 2 Goldene Medgillen.





Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerkranke, Blutarme usw. essen, um zu gesunden, das

echte Kasseler Simonsbrot

ganze Laibe 55 Pfg., 1/2 Laibe 28 Pfg. in der Niederlage

Herm. Munding, Hoffleferant,

110 Kaiserstrasse 110. 10581.2.1



bleibt das beste Metallputzmittel.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. 8 ein Postfistchen 11443a

(2 Flaichen Mf. 7.20 frto, Nachnahme.)

Echtes Schwarzwälder Kirichwasser. Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis berjandt. Ta

HEINRICH MANNHEIM Auszeichnungen: 1910

VENTILLIBOOM LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Morgen beginnt Ziehung

Brüssel: 3 Grands Prix.

Wien: Staats-Ehren-Diplom. Buenos Aires:

3 Grands Prix.

Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

ber Frantfurter Luftichiff= loje a 3 .- Mt., bei mehr noch Rabatt, foweit Borrat.

Saupttreffer Mk. 50,000 .-10,000.-, 5000.- u.j.w. mit 90% Bargeld bei 10589.2.1

Carl Götz

Sebelftr. 11/15, b. Rathaus. Inhaber Ludwig Götz, Großh. bad. Lotterieeinnehmer ber Breug. fubb. Rlaffenlotterie.

Enorme Massenfänge im Bodensee!!!

Bon täglich friichem Fang

Portionefifche 50 Big. b. St. mittelgroße 60 " " " gegen Nachnahme in Eis-padung, garantiert frische Ankunft. 4737a

Bewährte Rezepte gratis. Johannes Kauffmann Großfifderei Langenargen am Bodensee.

Fleischfuttermehl.

Die Berbandsabbederei Unter-lauchringen, Sie in Tiengen, Baben, hat den Anfall an Fleischfutter-nehl vom 1. Juli bis 31. Dezember 1912, etwa 150 Jentner, zu ber-geben. Angebote hierauf vollen bis 10. Juli ds. Is. gerichtet wer-den an die 4708a

Bollingshommiffion der Berbands: abdemerei in Cieugen.

Auskunftei W. F. Krüger, Karlsruhe, Teleph. 2903, Adlerstr. 40. Auskünfte jeder Art auf alle Plätze der Well. Schnell, ficher, diskret.



Viel Geld sparen Sie durch das Tragen

Dauerwäsche. Taufende Anerlennungen. W. Holtschmit, Ciberfelb

Peru-Tannin-Wasser

1 antife Standuhr, 1 antifer Sefretär find billig zu berkaufen. Aronenftr. 32, Rudgebäube.

Für ein im Bau befindliches Furein im Bau bennbliches Fabrisgeschäft der Baumaterialien - Branche im
Schwarzwald werden zur Ausbeutung eines borzüglich rentierenden Artifels und zur Gründung einer G. m. h.d., mit M. 220000.—Stanun-fenitel noch einige fapital noch einige

mit Einlagen von 1000.— bis 50 000.— Mark gefucht. Offerten unter A. 5381 an Haasenstein & Vogler, A.G., Stuttgart erbeten. 4746a

Gesucht von nettem, tüchtigem Ge-schäftsmann, Ende der 40iger, rechtschaffenes u. erfahrenes rechtschaffenes u. erfahrenes Kräulein oder Frau ohne Un-hang, b.angenehmen Neuhern u.gutem Charafter, im Alter von 28—36 Jahr., welche ihm in seinem Geschäfte (Hotel-Rejaurant) treu zur Seite stehen würde, behufs HEIRAT.

Retmögen wenigererwinsicht als perreft in Kinde u. Haus-halt. Gute deutsche Köchin bevorzugt. Offerten, womög-lich mit Bhotographie, unter Chiffre W. 5376 an Hassen-stein & Vogier, A.-G., Stuttgart. Distretion Chrenjache. 4750a

Chering, swischen Sardt- und lippftraße in Muhlburg, mit chrift G. W. 1888. Abaug. geg.

Kaufmann, 28 Jahre, fathol., im väterl. Engros-Geschäfte tätig, das er später als Teilhaber mitsübernimmt, mit Bermögen von ca. 80 000 M., sucht die Bekanntschaft häußl., feingeb., vermög. Dame, 20—25 J. alt, aleicher Konfession. Ernstgemeinte Briefe mit Bild, das sofort retourniert wird, erbitte unt. Ar. B21614 an die Exp. der "Bad. Bresse". Bermittler verbeten, solche von Berwandten und Bekannten gerne gesehen! Distretion ehrenwörtl. zugesichert.

Reigungsehe.

Besser Bitme, tüchtige Saus-au. 50 Jahre alt, mit einem ermögen von 20 000 Mark in bar ind schönem schuldenfreien Saus, vünscht sich mit einem mittleren Beamten ohne Anhang zu verhei-

raten. Gefl. Offert. u. Nr. 4754a an die Agentur der "Bad. Presse" in Bruchfal erbeten.

Reiche Heirat.

nur in feinst. Kreisen sofort. Mein Geiratsbüro, kein Borichuf 2c., irrenge Reellität und Diskretion Chrenjache. Nur ernitg. Offerte, sub O. H. 60 bahnpoftigb. Baben Baben erbeten. Anonhm zwedlos

I. Snuothete, auf Sausund Guter au 5%, Jins gesucht. Offerten unter Rr. 10457 an die Expedition der "Bad. Presse".

800 Mark

Range einer erftflaffigen Sopo

Berloren 10584 Krankheiten jeder Art behandelt durch Naturheilkunde

R.Schneider, Rüppurrerstr. 10

Kür Reise u. Sport

find die notwendigften :: Befleidungsftude ::

Marichitiefel Straßenstiefel

Salbiduhe Reiseschuhe 9634.8.3

Heil

Rachf. B. Großkopfs, Sofl. Kaiserstraße 177.

Fliegenfänger

für

inte

Malergeschäft

empfiehlt fich in allen vortommender Malerarbeiten bei bill. Berechnung Offerten unt. Nr. B21645 an die Erbed. der "Bad. Kreffe" erbeten

Im Lagerhaus Bhilippftrage 19 (Stadtteil Mühlburg) find nachftehend guterhaltene

in Linfenheim zu 5% bis 5½% burg lind nachstehend guterhaltene Wöbel zu verkaufen:

Alfarfen unter Ar. 10459 an die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfen unter Ar. 10459 an die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% dan die Expedition der "Bad. Breije".

Alfarfenheim zu 5% das dein Briegelichten und Wöschlanden der Auflachten Dienkhauften der der Betranbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der Bulderigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach, nur durch Mijden der pulberigen Bestanbeteile. Brobe zu fiellung einfach zu bergeben. Der fiellung einfach zu bergeben der gemälbe, die glich der greibet. Bestanbeten der gemälbe, die glich der gemälbe, die gli

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Pfg. für

nate Ge

jeim we=

glöhners

des An=

orzheim.

und der n einen

onditors

m es zu

Gericht

aten Ge-

Wochen

Rellner ibe aus

hnen zur und Mai

abzüglich

perbiist

rtl Jehle 5. frant

aus der

ir schrieb

n er ihm ch wurde

it feiner

enunter-

er stellte

entipradi

glich da:

egen Be-

bas Ge

ion 3 km rachtvolk am See.

x.

ten

nde

Hypnes erstr.10

port

duhe

Soft.

ger

fangfläcke eleimung. 300 Stüd Bezugs er. 3199a "Oberfra ramiben nd". 13.5

äft

mmenben

rechnung 45 an di

tus

eil Mühlere erhaltene

tung mit fommode Schreib-enschreiben (Glasauf-lavier, 1-Aleie, 3 Cel-er, 1 Natie, 3 Cel-er, 2 Cel-er, 2 Cel-truhe, 1 ortwagen, 1 miedenes, 1 ut erhals

10590.3.1

77.

Das Beste sehr preiswert! Bes es Fabrikat Schwere Betttentmatratzen

Seegrasmatratzen 17.50 13.50 9.75

Wollmatratzen 27.00 25.00 24.00 22.50 Capoematratzen 58.00 55.00 48.00 39.00 Haarmatratzen 125.00 95.00 70.00

Reinigen u. Dämpfen von Bettfedern u. Daunen.

Heissluft- und Dampfbäder

(irifche, römische und ruffische Dampfbäder), 9693 Elektrische Lichtbäder

Damenbadezeit: ,Montag und Mittwoch vorm. 7-1 Uhr und Freitag nachm. 2-1/29 Uhr.

Herrenbadezeit: "Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7-12 hr, auch über mittag geöffnet".



Moderne Trauringe ohne Lötfuge, in jeder Breite u. Schwere nach Gewicht, anerkannt billigst. Gravierung gratis.

Oskar Kirschke Kriegstraße 12. 6910

Berren- u. Damenftiefela B. . 5.50 Leutiche Schuhgentrale, Birmafens.

Stellen-Angebote.

Jüngerer, tüchtiger

bon einem Betonbaugeschäft nach Oberbaden sofort gesucht. Offert, mit Zeugnisabschriften u. Gehalts-ausprüchen unter Rr. 4728a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Jüngerer

2—3 Kurfe Baugewerkeichule, für fofort gefucht. Offerten unter Nr. 4707a an die Erpeb. der "Bad. Preffe". 2.2

Jüngerer, tüchtiger

Bautechniker

für fofort nach auswärts gefucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. Ar. 4741a an die Erped. der "Bad. Breffe" erbeten. 2.1

Baubranche

Bürsangestellte finden reichl. Ne-benberdienst n. allen Pläten. Offerien unter Nr. B19875 an die Erved, der "Bad. Bresse" erb. Gesucht 🕶

8u halbigem Eintritt jüngerer,

Korrespondent,

ber nach furzen Angaben größere korreipondenz flott erledigen fann. Offerten mit Zeugnisab-igriften und Gehaltsansprüchen unter Rr. 4742a an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann

gesucht, lotter, sicherer Rechner, mit guter Sandichrift, für einige Monate gur Bushilfe. Eintritt sofort. 4711a.2.2

Med. Bindfadenfabrik.

Bilansficherer jungerer Buchhalter

Federn, Daunen,

Kinderbetten,

Holzbetten,

Metallbetten.

Messingbetten,

Chaiselonguebetten

Eigene Polsterei.

Aufarbeiten von Matratzen schnell

und billig.

Patent-Matratzen.

gur Aushilfe fofort gefucht. Geft. Angebote mit Breis unter Ar. B21686 an die Erp. d. "Bad. Br." Pfälzische Großbrauerei fucht bilangficheren, jungeren

Kaufmann.
Branchefundige Leute beborzugt.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 4715a an die Expedition der "Bad Bresse". Große beutsche Berficherungs-Gesellichaft mit Nebenbranchen hat

Sauptagentur
in Karlstuhe mit bedeutendem Kassenbestand und unter Gewährung bon Fixum neu zu beseten. deren, die in der Lage sind, das Neugeschäft in ergiediger Weise au socieren, werden um Offerte gebeten unter H. 319 F. M. an Rudolf Wosse, Mannheim. 4691a
Vertreter gesucht bei hob. Brod. Bertreter gesucht bei hob. Brob. Branchefenntn. nicht erforder! 4844a Zigarettenfabrik Poll-Loy. Blaiewitz-Dresden 16, Bahnbofstraße 2.

Strebfamer Mann und Neugnissen au melben an Beugnissen zu melben an Geruf und Bohnort gleich, ohne Kapital-Bedarf; sein Kinsto, auch als Mebenerwerd geeignet. Einsommen 350.— Mt. monatlich Aur arbeitsfreudige, strebsame Leute werden angestellt. Anfragen unter Nr. 349 an Invalidendant, Köln. 4745a Bon einer seit mehreren Jahren sehr gut eingeführten und sehr leistungsfähigen Bigarettenfabrik wird ein tücktiger

Reisender

Alle Deutiche Feuerveri.-Gei. iucht Agenten u. stille Vermittler gegen hohe Provision.

Gefl. Offerten unt. Nr. B21643 an die Erped. der "Bad. Bresse".

Eilt. Bum Eigarrenverkauf an Wirte überall ein Agent gesucht. Vergütg. 250 .N pr. Monat od. hohe Brov. 4704a A. Ried & Co., Hamburg. Ugent gef. 3. Cigarr. Berfauf am Birte 2c. Ber-gütg. eb. Mt. 300.— monatl. 3257a H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

300 Wh. monatlid und mehr berdient jeder, ber unfere Artifel übernimmt für Alleinbegirf, garantiert die Stunde 2 A. Jeder ist Käufer. Ausfunft umf. 4620a.8.1 F. W. Trappe, Böhlin-Ehren-berg bei Leizig 3.

Cehrling! mit guter Schulbildung und schö-ner Handichrift für das Büro eines en gros-Hauses per sof. gef. Gefl. Offert. u. Rr. B21671 an die Exped der "Bad. Presse" erb.

Für das Kontor eines hie-igen Engrosgeschäftes wird für iofort oder ipater ein

gesucht, das zuverlässig in der Registratur und flott in der Stenographie u. Maschinen-ichreiben ist. Kenntnisse in der einfachen Buchbaltung er-wünscht aber nicht erforderlich. Offerten unter Ar. 10575 an die Exped der "Bad.Presse". 3.1

Einem Fräulein

st Gelegenheit geboten, sich auf em Bürd eines en gros-Hauses ründlich auszubilden. Vergütung gird nicht gemährt. Gefl. Offert. u. Rr. B21670 an vie Erred der "Bad. Trefie" erb. Für meine Abterlung Haus- und Rüchengeräte fuche ich zum möglichft baldig Eintritt eine durchaus tücht.

Diefelbe muß bie Branche boll-tommen beberrichen u. icon langere Beit in nur erittlafigen Gefchaften gelt in nut erittaligen Geimaften tätig gewesen sein. Bewerberinnen, welche über la. Zeugnisse versügen, belieben sich unter Angabe von Ge-haltsansprüchen, ihrer seitherigen Tätgkeit sowie unter Beif von Bild und Zeugnissen zu melden an

Ein gewissen- Rock = Schneider auf II. u. I. Tarif für 1—2 Stück per Boche jofort gesucht. B21707 Mheinstraße 18, 1. St.

gegen bohe Brovisson sofort gesucht. Sipser sucht. Gest. Offerten unter B21567 and die Expedition der "Bad. Bresse" Gipsermeister Bosch, Ettlingen.

Bezirksdirektor und General-Vertreter gum mittleren Alters zum sofortigen mittleren eines abjolut neuen, epodemachenden Massenstein ben des Expedition der "Bad. Bresse" Gemerketreibenden Gescherte Bezirt gesucht.

Der Artifel ist im In- und Austande batentiert und jedem Gewerbetreibenden nüchtig, wenn nicht unentbehrlich, daher spielend Größe des Bezirts. Dragnistorisch veranlagte Serren, die sich eine Bezirtschen wollen, und über ein verfügdares Kapital von Mt. 500 zur Bareinlage berfügen, wollen sich melben. Diese Bareinlage dient nur als Sicherheit für das zur Bertigung gestellte Lager und wird nach Beendigung der Geschäftsberdindung zurückgezahlt. Das Unternehmen ist ein streng reelles und nur solbente, seriose Gerren können Berückgich in freng reelles und nur solbente, seriose Gerren können Berückgich ginden. Dem Generalbertreter wird gestattet, an allen Orten sub, "F. 2836" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.

Hels die Exped. der Alters zum sie Exped. der "Bad. Bresse". 3.1

Bürt 1. Juli oder früher tüchtiges Midden, bas burgerlich lochen Bei hohen Bohn gesucht. Borzustell. 10—12, 2—5 u. 7—8 Uhr. B21700

Beeindsten wollen, und über ein verfügdares Rapital von Mt. 500 zur als Geicherheit sür das zur Gerichten unter Kr. 4748a an die Exped. der "Bad. Bresse". 3.1

Bürt 1. Juli oder früher tüchtiges Midden, bas burgerlich lochen Borden, bei hohen Bohn gesucht. Borzustell. 10—12, 2—5 u. 7—8 Uhr. B21700

Beeindsten wollen, und über ein verfügdares Rapital von Mt. 500 zur als Gescherte Existenz

Beindsten Alters zum set süchtiges Der nach die Gerben Bohn gesucht. Borzustell. 10—12, 2—5 u. 7—8 Uhr. B21700

Beindsten Albern Beine Beine Midden, daher spielen bas burgerlich lochen Bohn gesucht. Borzustell. 10—12, 2—5 u. 7—8 Uhr. B21700

Beindsten Albern Beine Beine Beine Midden, daher spielen bas burgerlich lochen Bohn gescherte Existenz

Beine Leichten Allers zum sehn gesuchten unter Kr. 4748a an die Exped. Die Genehen Behn Beine Beine

Existenz

mit 6-7000 Mf. nachzuweisend. jährl. Ginkommen foll von leistungsf. Fabrit übertragen werden. Branchekenntnisse u. besond. Raume nicht nötig. Erforderl. 1000 Mk. in bar.

Streng solides Angebot. Günstig zum Selbständigmachen.

Sbtl. auch junächst als Rebenerwerb geeignet. Ernsth., chriftl. Reslett., die das verlangte Kapital auch tatjächlich besiben, erf. naheres unt. D. E. 9047 d. Rubolf Mosse, Dresben.

Gine ber größten und leiftungsfähigsten Spezialfabriten für autogene Schweißanlagen hat thre

Vertretung

für Baben, ebent. auch Bürttemberg, zu bergeben. Offerten unter 0. V. 60830 Rr. 4724a an die Expedition der "Bad. Breffe" erbeten

Modistinnen.

Wir fuchen

2 Ife Arbeiterinnen 2 IIfe Arbeiterinnen

2 Hie Bugverkäuferinnen

Geschwifter Gutmann, Waldstraße 26 u. 37.

welcher auch kleine Reparaturen an Maschinen ausführen kann, für dauernde Tätigkeit gesucht. 10573 Badifche Poliericheibenfabrik,

Tüchtige, felbständige

Gesellschaft f. fieiz: u. Beleuchtungswesen m. b. fi., Beilbronn a. R.

Eisendreher

iofozt gesucht. 4675a.8.

Karl wezel,

Buthezahlte

finden 2 strebsame Leute, welche Brospette für und austragen und Bestellungen annehmen. Für Muster sind Mt. 10— nötig. Off. bon nur ehrl. Leuten unt. F. P. 4106 an Rudolf Mosie, Bforzheim. 4744a

Arbeiter:Gesuch! In ein Kohlengeschäft wird ein erster Arbeiter, der icon darin ge-arbeitet, sofort gesucht. Es wird nur solcher mit guten Zeugnissen versehen, berücksichtigt. Off. u. Rr. B21642 a. d. Erp. d. "Bad. Br.".

Stelle zu besetzen.

Nur geeignete, mit guten Empfeh-lungen bersehene Bewerber haben Lebensl., Photogr., Zeugn. u. Ge-haltsanspr. einzureichen. 4705a.2.2

tandfundig, tann fofort einfreten. 10585 Karlstraße 12, Laben.

3immermädchen

In einf. Haushalt Person

Einfaches Mädchen

gur Mithilfe im Saushalt bei guter Behandlung und hohem Lohn für jofort oder 1. Juli gesucht. Bucs P. P. Gaggenan postlag. 100. Mädchen-Gesuch!

Gefucht wird auf 1. Juli ein finderliebes Alleinmädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung P21659 Klauprechtstr. 31, II. Fleißiges, sauberes Dienst-madchen auf 1. Juli gesucht. (Alt. 16—18 Jahre.) Birtel 3, II., Its.

Fleißiges Mädchen, das ichon in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, auf 1. Juli gef. B21657 Sofienfix. 126, III., Its. Auf 1. oder 15. Juli wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Müschen gegen guten Lohn gesucht. B21555 Durladjer Allee 14, I. Stock.

Junge, unabhängige Fran dum Baschen und Auten gesucht. 321654 Uhlandstraße 2, III. Mäbchen ob. unabhängige Frau für tagsüber gefucht. B21655 Kapellenstraße 68, II., r.

Reinliche Butfrau fur wo-chentlich Dienstag und Freitag gefucht. Bunfenstraße 9 III.

Junge Mädchen im Alter von 14—16 Jahren finden dauernde Beschäftigung 9036*

F. Wolff & Sohn, G. m. b. S., Durlacher Allee 31/33.

Werderstraße 78, She.

Keffelschmiede

Feuerschmiede bei gutem Lohn für bauernde Be-ichattigung jum fofortigen Gin-tritt gefucht. 4738a

2 jüngere

Mafchinenfabrit, Pforzheim.

Bad Rippoldsau, A.-G., Rippoldsau. Zum alsbaldigen Eintritt ordents liches 10517.2.2

Stellen-Gesuche. guten Zeugniffen gesucht. Hotel Nassauer Hof.

Züchtig. Reisender im Ausland sehr bereift, sucht so-fort in einer großen Firma. Fabrif ober Warenhans als Reisender einzutreten. Offerten unter B. B. bahnbost-lagernd Rastatt. B21174.8.1

Kür einen jungen Mann, 15½ Jahre alt, mit 3 Klassen Mealjchule und einsähriger, lausmannisicher Borbildung, aus guter Fam., wird sofortige Lehrstelle gesucht: am siediten Drogenbranche. Kost und Wohnung im Hause, womöglich Familienanschluß.
Diferten unter Nr. 4735a an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

(Aurhaus)

ober dergl. suche ich für meine Bermandte, 29 Jahre, hübiche Erscheinung, ehrlich, brab und umfichtig, im Rochen, Sotele und Reftaurationsbetrieb durchaus erfahren als

erfahren, als Gaalfräulein

ober Buffet fofort Bertrauensstellung,

wofür Garantie übernehme. Gefl. ausführliche Anerbieten mit Gehaltsangabe unter Ar. B21673 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. Anständ. Kräul. sucht Stellungals

Buffelfräulein (ebtl. auch als Stilbe oder in Konditorei. Off. u. Rr. B21615 an die Exp. der "Bad. Breffe" erb.

Saushälterin
fehr tücht. u. spars., mit bjähr. gut.
Beugn., w. gut tocht, sucht Stelle
b. 1. Juli b. best. älter. Herrn.
Offert. u. E. G. 100 postlag.
Homburg v. d. G. 100 postlag.

Bünktliche Frau mit guter Em-pfehlung sucht Wonatstelle in ber Ditstadt. Offert. unt. Ar. B21647 an die Exp. der "Bad. Bresse" erb.

Vermietungen.

Göthestraße 50 döner Laben per fo fort ober 1. Juli billig gu vermieten. 7739* Raberes im 2. Stod bei Jung.

Lager-Raum

für jeden Betrieb geeignet,

im Zentrum, nächst bem Sauptbahnhof, 25×15 Meter, in feuersicherem Reubau, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, mit und ohne Wohnung, fofort oder fpater zu vermieten.

Näheres Steinftrage 23, Drudereifontor.

Auf 1. Juli ift eine Wohnung, bestehend aus fechs Zimmern nebst Bubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod, nächst Kaiferstraße und Martiplas gu bermieten. Raberes Rarl : Friedrichftrafe 6, 2. Gtod, rechts.

E Caden

mit 2 Zimmerwohnung sofort ob. später zu vermieten. B21680 Räh. Rintheimerstr. 16, part. findet selbständige Stellung, wenn gewünscht, mit Kost und Logis. Schillerstr. 33, Querbau part.

füchtige Kraft.

Off. m. Bhotogr. u. Gehalts-anspr. an Grosch & Greiff, Neuchatel (Schweis). 4749a

Modistin-Gesuch.

Durchaus tüchtige Modiftin, ie mittleren und beffer. Genre

ott und selbständig garnieren unn, auf Jahresstell. gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen

Gross & Hammer,

Gesucht jum Gintritt bis spä-teftens 1. Juli 3 tüchtige, erft-klaffige 4676a.3.3

Sädingen. 4706a

Laden mit Wohnung, Ede Saupt- und Ernststraße, in Karlsrube-Rintheim, ift auf 1. Juli od. später zu bermieten. B21664.8.1 Näheres Ernststraße 68, Mode! Bur Leitung unferes großen Atelier fichen wir per Gerbft eine burchaus

Winterstr. 50 ift eine schöne, große 4 3immer-wohnung mit Zubehör per 1. Oft. 3. bermiet. Rah. i. 1. St. 10587* Boedhstraße 15, 2. Stod, schöne Künfzimmerwohnung, Bad, Bal-fon, Beranda nebst reichl. Zubeh. per 1. Juli od. später zu berm. Näh. Karlstr. 94, part. B21662

Nab. Karlite. 94, part. B21662
Bürflinste. 5, schöne Sochpart.
Bohnung von 4 Zimmern. Bad, Beranda und reichl. Zugehör, per 1. Juli oder städter zu vermieten.
B21661 Näh. Karlste. 94, part.
Falanenste. 35, 2. St. I., ift möbl.
Zimmer an Fräulein oder Gerrn zu vermieten.
B21706
Lammstraße 6, 2. Stod, ist ein möbliertes, nettes Zimmer an iolid, jungen Mann oder anständ.
Frl. sof, od. später zu verm. Barrs
Schistenstraße 62 ist die Barterre.

Schütenstraße 62 ist die Parterrestochnung, 3—4 Zimmer, Küche, Gas auf 1. Ott. sowie sofort 1 Zimmer u. Küche billig zu berm. B21665 Näh. Kaiserstr. 32, III. Schübenstraße 79, Stb. 4. St., ist eine freundl. Mansarbenwohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu berm. Näh. 2. Stod, Kobs. Sübenbitt. 15, 5. Stod, Schlüssel im 3. Stod, große 2 Zimmer-wohnung mit Küche u. Keller per 1. August oder später an rubige Familie zu bermieten. W21660 Mäh. Karler. 94, part.

Berberstraße 100 ist eine Drei-Zimmerwohnung auf 1. Oftober zu bermieten. B21681 Bu erfragen parterre. Guf möbl. Zimmer mit Benfion für 50 Mt. pro Monat zu bermieten. 921708 Kalferstraße 168, 5. Stod.

Einfach möbl. Zimmer, 4. Stock, an ordentlichen, jungen Mann zu bermiet. Räh. Markgrafenstr. 34, im Lad. (Libellplas). B21667 Großes, gut möbliettes Edzim-mer preiswert zu berm. B21695 Kriegstraße 120, 3 Treppen.

Sans Thomastrafe 9, 2, 61. Eingang Stephanienstr., find zwei freundl. Zimmer mit Bension an solide Gerren zu vermieten. 191989

Kajanenstraße 1, III., einige schön möbl. Zimmer mit separ. Eing., per 1. Juli zu berm. (Auf Wunsch ganze Bension.) B21668

Miet-Gesuche. 4—5 Zimmerwosnung in schön. Lage 2. ober 3. Stod, mögl. mit eingerichtetem Babe, bon jungem Chepaar auf 1. Ottober zu mieten gesucht. Ausführt. Offerten mit Breisangabe unt. Ar. B21656 an bie Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Rleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Oktober große, sonnige 3 3immerwohnung mit Bad (ebif. 4 Zimmer). Süd-weitstadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter B21699 an die Erredition der "Bad. Bresse".

Raufm. fucht per 1. Juli hübich möbl. Zimmer mit Bension, in gut., saub. Sause, in nächter Nähe der Wilhelmstraße. Offerten mit Breikangabe unter Nr. 10572 an die Expedition der "Bad. Bresse".

"Bad. Breise".

Ein ungeniertes Zimmer, ohne Krühstüd, wird per josort von einem Gerrn gesucht.

Diserten mit Kreisangabe unter Mr. B21669 an die Erpedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Gesucht in II. still. Ort für eine Frau mit 2 groß. Kindern billigen Ferienausenthalt.

Ansprücke sehr bescheiden. Arbeit sam ebtl. selbsitbesorat werden. Kerstellen, wird auf Milchtrinken. Off, m. Kreis unter Kr. B21705 an die Erped. der "Bad. Kresse" erbeten.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Bekanntmachung.

Bom Montag, den 24. bis mit Samstag, den 29. Juni d. I., wird in nachstehenden Strazen die mechanische Keinigung des Wasserschrnebes sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:

Maria-Allerandrastraße.
Klauprechtstraße.
Klauprechtstraße.
Rördliche Hildapromenade.
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entsernteren Kohrleitungen nicht ganz bermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentitich in den höber gelegenen Stockwerten im ganzen Stockweiset nicht lich in den höher gelegenen Stodwerfen, im gangen Stadtgebiet nicht gang ausgeschloffen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutung von Badeöfen entsprechende Borsicht angewendet werden muß. Es embsiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Seizung abzustellen, bezw. der Gashahnen zu schließen.

Bon dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserleitung in 312.

Städt. Gasz. Wasserz und Elektrizitätswerke.

Verhalten bei Gasausströmungen. Bir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden dars, gleichguitig, od im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht Brennende Lichter und Keuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch au löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgebige Lüstung gesorgt werden. Insbesondere dars kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu kängerem Aufenthalt sür Verionen, namentlich zum Schlafen, benübt werden. Sosern sich die Ursache des auftretenden Gasgeruches nicht iofort erkennen und beseitigen lätzt, ist umgebend das Städt. Gaswert I. Kaiseralker 11. Telephon 347 (Anschluß auch über das Rathaus), zu benachrichtigen. Bei Umzügen sit streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungsförper die Deckens und Bandickeiben durch eingeschraubte Verschlußtappen oder "Stopfen ordnungsgemäß verschlissen werden. Der Berichlußtappen ober "Stopfen ordnungsgemäß verschlissen und gesichtlich, weshalb wir dringend hiervor warnen.

10548

Rarlsruhe, den 22. Juni 1912.

Karlsruhe, den 22. Juni 1912. Städtifches Gaswert.



Wegen vorgerüdter Saifon werden fämtliche

in nur ausgefucht la. Qualitäten, und nur neueften Deffins, - folange Vorrat reicht -

gu folgenden Ausnahmebreifen abgegeben: per Meter Mf. 2.50, 2.80, 3.-, 3.30, 3.50, 3.80, " 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 6.—, 7.— Lagerbesuche sehr lohnend — ohne Kaufzwang. 10443.3.2

Arthur Baer, Kaiserstrasse 133,

Eingang Kreugftraffe, bei ber tleinen Rirde.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsmm räume der soo Hofmöbelfabrik L. Distelhorst in Karlsruhe.Waldstr.3%2 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl ageschmackvoller 6: Wohnungs-Einrichtungen in den verschiedenstens mon Preislagen coo DieHofmöbelfabrik liefert auch einfacheaber gediegene Möbel und leistet weitgehendste con Garantie für Go

Echt Schwarzw. Ririchwaffer, Zwetichgenwaffer, Norbhäufer

erstklassige Arbeit.

fauft man billigft bei

Otto Müller (Inh. Bilh. Bindecker), Beingrofhandlung, Branntwein und Litore,

Telephon 1944. Telephon 1944.

nur gange, faubere Beitungen gibt billigft at

Berlag der "Ba-ifgen Prelie Rarloruhe, La ----

Berfand auch nach auswärts.

Solbad und höhenluftkurort. Kohlenfaure Bader. Elektrische Bader. Inhalationen. Medizinal-Bader jeder Art. Berrliche Waldungen mit ichon gepflegten Spazierwegen. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Prachtvolle Parkanlagen. Füritt Bibliothek, Gemälde- und Kupierltich-Sammlung. Füritt. Füritenb. Brauerei. Angenehmer Kurund Niederlassungsort für Private und Pensionare. Lohnender Zielpunkt für Vereinsausflüge.

Hurhaus Schützen | Hotel Lamm | Hotel Adler | Hotel Falken-Polt | Bahnhof-Hotel Galthof Sternen | Galthof Bären | Relt. Zeppelin | Rest. Auerhahn | Bahnhof-Reft. Schaller Biedermann Ganther Reifer 9 Burt | Dullenkopt | Seltenreich | Fahner

Austunfte und Profpette durch den Vertehrs-Verein.

Hotel u. Kurhaus 1911 vollständig neu erbaut u. eingerichtet. Modernster Comfort Telefonruf Nr. 17 St. Blasien. Motorwagen- u. Post-Verkehr ab Bahnstation Waldsbut u. Titisee. Der Eigentümer: Adolf Stein.

Briesbach bab. Samard Infirmrori, Anthe-Adlerbad-Hotel und Pension.

Stahls, Fichtennadel- und Solbader im Saufe Eigene Molferet. Babeargt. Benfion von 5.— Mf. an. Satson 1. Mai — 1 Oftober. Brospette gratis Teleph. 1 Beterstal. Gigentumer: Franz Nock.

Höhenluftkurort, württembergisch Schwarzwald, 720 m über dem Meere zwischen Bad Wildbad u Herren-alb 4717e

Hotel "Sonne"
altrenommiertes, gut bürgl. Haus, beliebter Ausslugsort und Sommerfrische.
Pension von 4 ½ 50 ß an. Bäder. Eigenes Fuhrwerk. Autoverbindung.
Telephon Nr. 2. Prospekte gratis.
Besitzer: Emil Kramer.



Mar Althowahrte Thermalquellen bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute. — Prächtige Tannenwälder. — Mohlgepflegte Waldwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt, Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte durch das Stadtschultheissenamt.

Ausserdem versenden Spezial-Prospekte: s Bad, Bes.: W. Deker; Unteres Bad, Bes.: Höfer-Koch; Monopol-Bes.: Benzinger; Adler, Bes.: O. Bott; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse; n, Bes.: Gebr. Emendörfer; Sonne mit Dependance Bes.: K. Hartmann.



im württemberg. Schwarzwald.
Herrlich geleg. Schwarzwaldstadt, 425/882 m ü. d. M. 11300 Einwohner, Bahnverdindung Offenburg —Haulach — Schiltach—Freubenstadt, in geologischer Hindick eine der bestuchenswertessten Gegenden. Hochromant. Täler u. Schlüchen in unmittelbarer Nähe der Stadt: Bernecktal mit Teuselsküche, Lauterbachtal mit Wassersällen. Schiltachtal mit Nappenselsen: widde Felse u. Waldvartien; der Burgruinen innerhald des Wohngebiets: Hodenschramberg, Kalkenkein und Schilteck schöle Spahergänge in schattigen Hochwäldern direkt bei der Stadt. Beliedter Kunsslugdort, sowie Ausgangse u. Endpunkt prächt. Touren zur bad. Schwarzwaldbahn, ins Kinzigtal u. nach Freudenskadt. Regelmäßige Automobilverbindung mit Oberndort (1½, Stb.) u. Kottwell (1½, Stb.) u. Kottwell (1½, Stb.) Lu. Kottwell (1½, Stb.) u. Kottwell (

In die Schweiz!

Ins herrliche Obwaldnerland in den Waldflätteralpen!

Zwischen Luzern = Bierwaldstättersee und Interlaken=Berner Oberland (Brünigbahn).

Tansende von Besuchern — Aurgäste und Touristen — rühmen die landschaftliche Schönheit und die klimatischen Borzüge des Obwaldnerlandes mit seinem reichen Alpenstranze, verschiedenen Bergpässen, seinen lieblichen Seen und seinen weltbesannten Luftfurorten in 440—1900 Meter Söhenlagen und den allen Bedürfnissen Rechnung tragenden Hotels vom einsachen Gasthause die zum erstslassigen, modernsten

Jebermann, der eine Reise nach der Schweiz zu machen beabsichtigt, berlange Prospette und "Führer durch Obwalden" vom offiziellen Verkehrsburean Sarnen oder direkt burch bie nachgenannten Sotels und Benfionen:

Albnachstad (440 m): "Kilatus am am See" Fr. 6—8
Vilatusbahn (2070 m): "Kulm" und "Bellevue"
Albnachborf (466 m): "Kilfern" Fr. 4.50—5.50
Fühli-Ranft (750 m): "Kurhaus Klühli A.-G." Fr. 5—6
"Kurhaus Künalphorn" v. Fr. 8 an
"Kurhaus Stolzenfels" Fr. 5.50—6
Viswil (500 m): "Bahnhof" Fr. 5—6
Rerns (570 m) "Krone" Fr. 4.50—5.50 Rerns (570 m) 4.50-5.50 "Sonne" "Baldhotel" "Alpenhof" "Benfion Friedheim" "Kurhaus Parthotel" Burgffuh (680 m): Lungern (715 m): 5.50--6.50 (755 m): (715 m): 7-12 Renfion Schunberg' 4.50-Meldthal (894 m): "Kurhaus Melchthal" "Kurhaus Krutt" "Kurhaus Keinhard" "Engel" 6—8 6—7.50 5—6 4.50—5 4—5 Frutt (1900 m): Cacifeln (487 m): Sarnen (476 m): Wuhle"
Obwaldnerhof"
.Sarnerhof"
Renfion Geiler"
.Schwändi-Kaltbad" 5 an Fr. 4—5 Fr. 5.50— Fr. 5.50— Fr. 5 an. 5.50-6 Stolken (900 m):

Rurhaus Stalden"

Kapringerifi. 25, Karlsruhe, Wobel aller Urt billin aegugeben.

Haus mit Ginfahrt. Stall f. 2 Bferbe

Radebeul

Ostseebad Heiligendamm Das norddeutsche Capri.

Aeltestes, vornehmstes Ostseebad Herrlicher Hochbuchenwald bis ans Meer. Einzelzimmer im Kurhaus, Grand-Hotel, Burg "Hohenzollern". 12 Villen zum Alleinbewohnen direkt am Strande. Pferde-Rennen. Tennis-Tournier, Büchsen-, Pistolen- und Tontaubenschiessen und Tourniere, Meuerungen: Vollständige Renovierung der Hotels, Verlängerung der Anlegebrücke bis auf 230 m. Buhnenbau für Strandgewinnung. Eine 400 qm grosse Terrasse im neu eingerichteten und in eigener Verwaltung befindlichen Waldrestaurant. Kanalisation. Süsswasserleitung. Elektrische Beleuchtung. Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise. Neue erstklassige Leitung. 3123a Heinr. Böckenhauer

Eigentümer des Savoy- u. Phönix-Hotel in Hamburg.

Badisch Rheinfelden Kur- und Solbad "Hotel Bellevue"

in schöner, freier Lage. Angenehm. Aufenthalt. Pension von £ 4.— an. Bitte ill. Prospekt verlangen. 4728a

Madame Kramer Nancy (France) Rue du General-Fabvier 43.

Yederitühle abgenütte, werden aufgepolstert unb fachmännisch auf-gefärbt. Guterhaltene Rohrstühle umgegrbeitet. E. Schütz,

Bertftätte feiner Lebermöbel, Raiferftraße 227. 9579 Ich kaufe

fortiwährend getragene Herrenn. Franenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber n. Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betsten, ganze Hauschaltungen, sowie einzelne Möbelfücke und zahle hierfür, weil das größte Geichätz, mehr wie jede Konkurrens. Gefl.
Offerten erhittet

Offerien erbittet 4080 Erstes größtes An- u. Berkaufs-geschäft. vorm. Levy Tel. 2015. Markgrasenstr. 22.



Brennholz

furz gefägt, per 3tr. Mf. 1.— frei vors Haus Mf. 1.25 zu verkaufen.

M. Notheis, Gluckstr. 19 Mühlburg.

Flaschenklar., haltbar. Kur-Apfelwein nöchst erfrischend, zart, blutreini sparsam, Ltr. 30 u. 35 Pfg., bahnfr irei, offeriert als das beste 3 Höhn II, Grosskell., Heppenheim, B

Berb (Chreifer), gut erhalten, nit Rupfericiff, f. 15 M zu vert. 9736* an die Exp. der "Bad. Breffe". 2.2 B21650 Gerwigftraße 23 11.

Moderne Vamenkleidung

Nacentleiber, Mäntel, Blufen, Röcke werben angefertigt bei Bum Damenichneiber Adolf Domsch u. Frau, Billige Breife. Garantie für guten Gis

Wohltätigkeits-

LOSC à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., empfiehlt Lott.-Unternehmer

Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr.60.

Weißer Käs (Bibeliefae)

täglich frisch ver Pfund 25 Bissowie seinsten sauren Rahm empfiehlt

Sngienische Mildverforgungsanftall Gerwigftr. 34. - Teleph. 1648. Größflich bei den Herren Kaufman J. Stabf, Gottesauerstraße A. K. Göhring, Steinstraße 7, F. Fitterer, Ede Amalien- u. Girfastr. K. Dietmeier, Werderplaß 31, K. Hen, Amalienstr. 46, Th. Güntber, Balbstraße 11.

"Mein Kind hatte eine Flechte,

die allen Mitteln trobte, wohl aud verschwand, aber immer wieder auf trat. Zuleht versuchte ich Zudere "Saluberma" und bin erstaunt, wie schnell und gründlich das Uebel de burch beseitigt wurde. E. zeien. Dose 50 Bf. u. 1 W. (frartse Korml. In Karlsruhe: bei W. Baum., Werberstr. 27, Heler, Kaiserstraße 223, W. Tiderning, Amalienitraße 19, Carl Roth, Herreitraße 26128, D. Mayer, Wilhelmitraße 20; in Mühlburg: Mas Straß; in Durlad: Aug. Betet.



Geflügelpart Hefner: Sainftadt (Baben) Rr. 34.

LANDESBIBLIOTHEK